Katalog I

111 x Wien

Ansichten - Pläne - Umgebungskarten

Gemeinschaftskatalog

Antiquariat
Bourcy & Paulusch, Wien

Antiquariat
Clemens Paulusch GmbH, Berlin

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Die Preise sind in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, in Deutschland 7%, in Österreich 10%. Rechnungen sind zahlbar rein netto nach Erhalt. Der Versand erfolgt auf Kosten des Bestellers. Die Versendung der Ware erfolgt gegen Rechnung, bei Neukunden behalten wir uns eine Lieferung per Nachnahme oder Vorausrechnung vor. Die Ware befindet sich, wenn nicht anders angegeben, in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand. Kleinere Mängel sind nicht immer angegeben, jedoch stets im Preis berücksichtigt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile der Geschäftssitz des jeweiligen Antiquariates (Antiquariat Bourcy & Paulusch Wien, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH Berlin).

Widerrufsrecht
Sie können ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax oder Email) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die Rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist an den jeweiligen Rechnungssteller zu richten.

Bestellungen
Wir versenden die Kataloge gleichzeitig an unsere Kunden. Die eintreffenden Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Beide am Katalog beteiligten Antiquariate nehmen gerne auch Bestellungen für das andere Antiquariat entgegen, können aber keine Auskunft über die Lieferbarkeit geben.

Besitzerverzeichnis
Antiquariat Bourcy & Paulusch: Nr. 3, 4, 8, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 38, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 52, 53, 54, 55, 59, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 81, 85, 94, 95, 96, 97, 103, 110, 111

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH: 1, 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 43, 49, 50, 51, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 86, 86a, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 105, 106, 107, 108, 109

Inhalt

Gesamtansichten (chronologisch)	1 - 28
Fernsichten	29 - 30
Türkenbelagerungen	31 - 32
Teilansichten	33 - 80
Guckkastenblätter	33 - 41
Schütz/Ziegler	42 - 56
Kirchliche Topografie	57 - 62
Revolution 1848	63 - 67
Rudolf und Franz Alt	68 - 71
diverse	72 - 80
Pläne (chronologisch)	81 - 93
Bezirke & Details	94 - 101
Umgebungskarten	101 - 110
Zu guter Letzt	111

Titel: Probst Nr. 15

Antiquariat Bourcy & Paulusch
Wipplingerstraße 5
1010 Wien
Eingang Schultergasse - Jordangasse
Tel: +43-1-5337149
Fax: +43-1-5339956
Email: bourcy.paulusch@aon.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-17:00

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17
10247 Berlin
Tel: +49-30-41721624
Fax: +49-30-41721639
Email: info@antiquariat-paulusch.de
Öffnungszeiten: nach persönlicher Vereinbarung

Einleitung

Der erste Katalog ist für einen Antiquar eine besondere Angelegenheit. Es freut mich, für den Katalog 1 das Antiquariat meiner Familie für einen gemeinsamen Katalog gewonnen zu haben. Anders als alle bisherigen Listen von Bourcy & Paulusch ist dies ein reiner Grafikkatalog. Im Jahr 2008 erschien die bisher letzte Liste des Antiquariats Bourcy & Paulusch, kurz darauf starb Hans Dieter Paulusch, mein Vater, überraschend bei einem Unfall. Noch zu Lebzeiten meines Großvaters begann mein Vater mit seinem Projekt einer Ikonografie Österreichs, einem Verzeichnis aller Ansichten österreichischer Städte, Orte und Landschaften in allen grafischen Techniken bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Obwohl ein Projekt wie dieses kaum jemals zu einem Ende kommen kann, hat mein Vater zeit seiner beruflichen Tätigkeit daran gearbeitet, knapp 22.000 Ansichten umfasst sein Verzeichnis. So mag es vielleicht seltsam erscheinen, dass bei einigen Objekten des Kataloges "nicht bei Paulusch" angeführt ist, obwohl beide an dem Katalog beteiligten Antiquariate den Namen Paulusch im Firmennamen tragen. Diese Nennung bezieht sich auf die Datenbank und verdeutlicht, dass diese Ansichten trotz einer über 35 jährigen Sammeltätigkeit meinem Vater unbekannt waren. Seit 2008 liegt dieses Projekt brach bis ich mich vor einiger Zeit entschlossen habe, das Projekt fortzuführen und darüber hinaus ein eigenes Grafikantiquariat mit Beständen meiner privaten Sammlung zu gründen.
Zu den Highlights des Kataloges gehört an erster Stelle das vierte weltweit bekannte Exemplar der prachtvollen Vogelschauansicht von **Folbert von Alten Allern** (Nr. 9), einer der wenigen Ansichten Wiens samt der Vororte vom Vorabend der 2. Türkenbelagerung, von 6 Platten von Joseph Mulder in Amsterdam gedruckt samt der typografischen Legende von Johann van Ghelen. Neben altkolorierten Gesamtansichten von **Pleydenwurff und Wohlgemut** (Nr. 1), **Hoefnagel** (Nr. 5) und **Probst** (Nr. 15) ist sicher auch das Panoramenpaar von **Petrovits** (Nr. 28), der einzigen bekannten Ansichten betitelt in Volapük, einer Plansprache des späten 19. Jahrhunderts, hinzuzuzählen. Die Teilansichten sind in diesem Katalog nicht topografisch sortiert sondern nach Serien aufgeführt, unter anderem eine Serie **Schütz/ Ziegler** Blätter (Nr. 42-56), rare Darstellungen aus der **kirchlichen Topografie** (Nr. 57-62) und Blätter aus dem **Revolutionsjahr 1848** (Nr. 63-67), aus diesem Grund befindet sich am Ende des Kataloges ein topografischer Index.
Ich wünsche allen mit diesem Katalog ebenso viel Freude, wie es mir gemacht hat, ihn zusammen zu stellen.

Clemens Paulusch, Berlin und Wien, Oktober 2011

Literatur:

Dörflinger, Johannes: Die österreichische Kartographie im 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Unter besonderer Berücksichtigung der Privatkartographie zwischen 1780 und 1820. Wien, Österr. Akademie der Wissenschaften, 1984-88.
Eisler, Max (Hrsg.): Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes. Arbeiten des Kunsthistorischen Institutes der Universität Wien - Lehrkanzel Strzhgowski - Band XVI. Wien, Vlg. d. Deutschösterr. Staatsdruckerei 1919.
Koemann, Cornelis: Atlantes Neerlandici: bibliography of terrestrial, maritime and celestial atlases and pilot books, publ. in the Netherlands up to 1880. Amsterdam, 1967-71
Nebehay, Ingo und Robert Wagner: Bibliographie altösterreichischer Ansichtenwerke aus fünf Jahrhunderten: die Monarchie in der topographischen Druckgraphik von der Schedel'schen Weltchronik bis zum Aufkommen der Photographie. Graz, Akademische Druck und Verlagsanstalt, 1981-91.
Paulusch, Hans Dieter: Ikonografie Österreichs. Manuskript
Schwarz, Ignaz: Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko. Die Wiener Ansichten von Schütz, Ziegler, Janscha 1779 - 1798. Wien, Gilhofer & Ranschburg, 1914.
Stopp, Klaus: Die Handwerkskundschaften mit Ortsansichten. Beschreibender Katalog der Arbeitsattestate wandernder Handwerksgesellen (1731-1830), Stuttgart, Hiersemann, 1982-1992.

1 **Vienna Pannonie.** Altkolorierter Holzschnitt von Wilhelm Pleydenwurff und Michael Wohlgemut aus Hartmann Schedel: „Buch der Choniken“, deutsche Ausgabe. Nürnberg, Koberger, 1493. Darstellung 19,5 x 52,5 cm., Blattgröße 41,5 x 55,5 cm.

€ 1.700,-

Nebehay-Wagner 628/1, Eisler Nr. 2. Die älteste im Druck erschienen Ansicht Wiens, Stephansdom und Maria am Gestade sind gut erkennbar, lediglich die Berge sind der Fantasie entsprungen. Wie immer aus 2 Blättern zusammengesetzt; gespaltenes Blatt, die rückseitige halbe Ansicht von Regensburg fehlt.

Braun Hogenberg Nr. 2

Bertius Nr. 4

2 **Vienna Avstriae Metropolis urbs, toto orbe notissima celebratissimaq, vnicvm hodie in oriente contra saevissimvm tvrcam invictvm propvgnacvlvm.** Altkolorierter Kupferstich nach August Hirschvogel aus Georg Braun und Franz Hogenberg: „Civitates Orbis Terrarum“, Köln, 1572ff, Darstellung 14,5 x 47,5 cm, Blattgröße 20 x 55 cm.

€ 760,-

Nebehay-Wagner 108/I/42a, vergl. Eisler Nr. 4 (Orginal von Hirschvogel). Verkleinerung der Südansicht von Hirschvogel; aus dem ersten Band des Werks von Braun/Hogenberg.

3 **Wien die Hauptstatt im Erzherzogthumb Oesterreich/ aller Welt wolbekannt... Anno Domini 1548. Viena Austriae Hunc habuit situm.** Holzschnitt von Hans Rudolf Manuel Deutsch und Heinrich Holzmüller nach einem Kupferstich von August Hirschvogel aus Sebastian Münster: „Cosmographey oder beschreibung aller Länder, Herschafften, fürnehmsten Stetten...“. Basel, Petri, nach 1574. Darstellung 22,5 x 77 cm.

€ 980,-

Nebehay-Wagner 440/4, vergl. Eisler Nr. 5 (Orginal von Hirschvogel). Nordansicht mit der Donau, H.R.M. Deutsch hat die Ansicht von Hirschvogel bis ins Detail kopiert, lediglich das große, über die ganze Darstellung reichende Spruchband ist eigene Zutat. Doppelblattgroß, zusammengesetzt, alte Faltspuren fachmännisch geglättet, pag. 1141/44. Die einzige Wiedergabe der Hirschvogel‘schen Nordansicht.

Münster Nr. 3

4 **Wien.** Kupferstich nach A. Hirschvogel von P. Bertius: aus „Commentariorum Rerum Germanicarum Libri Tres“. Amsterdam, Janssonius, 1616. Darstellung 14 x 19 cm.

€ 350,-

Nebehay-Wagner 94/702. Kopie der vorherigen Nummer, kräftiger Abzug, etwas gebräunt, rückseitiger Text schlägt etwas durch..

5 **Vienna Austriae.** Altkolorierter Kupferstich nach Jacob Hoefnagel aus Georg Braun und Franz Hogenberg: „Civitates Orbis Terrarum“, Köln, 1617. Darstellung 24,5 x 49 cm, Blattgröße 43 x 55 cm.

€ 1.600,-

Nebehay-Wagner 108/VI/21, vergl. Eisler Nr. 9. Vogelschauansicht nach der berühmten Vorlage von Jacob Hoefnagel aus dem sechsten Band des Werkes von Braun/Hogenberg, erste verkleinerte Wiedergabe, trug maßgeblich zum Erfolg und zu weiteren Rezeptionen (unter anderem M. Merian) dieser Ansicht bei. Unterhalb der Darstellung 85-teilige Legende, rückseitig lateinischer Text. Breitrandig und gut erhalten.

6 **Wien.** Kupferstich nach A. Hirschvogel aus Daniel Meisner „Thesaurus Philo-Politicus...Politisches Schatzkästlein“. Frankfurt/M., Kieser, 1626. Darstellung 7,5 x 14,8 cm, Blattgröße 10 x 15 cm.

€ 210,-

Nebehay-Wagner 400/C2. Sehr verengte und verkleinerte Darstellung Wiens von Süden nach Hirschvogel, unten ein Vers in Latein und Deutsch, rechts eine Allegorie: ein Architekt, der einem König den Plan einer Festung vorlegt.

7 **Vienne**. Kupferstich nach H.P. Schut aus Mallet: „De l’Europe“, 1683. Darstellung 14,2 x 10 cm, Blattgröße 20,5 x 14,5 cm.

€ 220,-

Meisner Nr. 6

Krekwitz Nr. 8

Nebehay-Wagner 987/6. Um das Jahr 1660 erschien bei Visscher eine Serie von Stadtansichten von H.P. Schut. Schut bediente sich meist bei älteren Vorlagen und hat für die Wienansicht die Vogelschau von Hoefnagel in eine Kavalierperspektive umgearbeitet. Aufgrund des Hochformates wurde der Donaukanal im Vergleich zu Schut noch einmal verbreitert, abgesehen davon eine exakte Kopie der Vorlage, die figürliche Staffage inklusive (siehe auch Nr. 12).

8 **Prospect der Statt Wien ad Ort:** Kupferstich nach G.M. Vischer aus Krekwitz, G.: “Totius Regni Hungariae superioris & inferioris accurata Descriptio”. Nürnberg, Loschge, 1686, Darstellung 8 x 14,7 cm, Blattgröße 9,5 x 17,5 cm.

€ 200,-

Nebehay-Wagner 318/58. Verengte und verkleinerte Kopie des „Prospectus orientalis“ von G.M. Vischer, Legende 1-6 am unteren Bildrand.

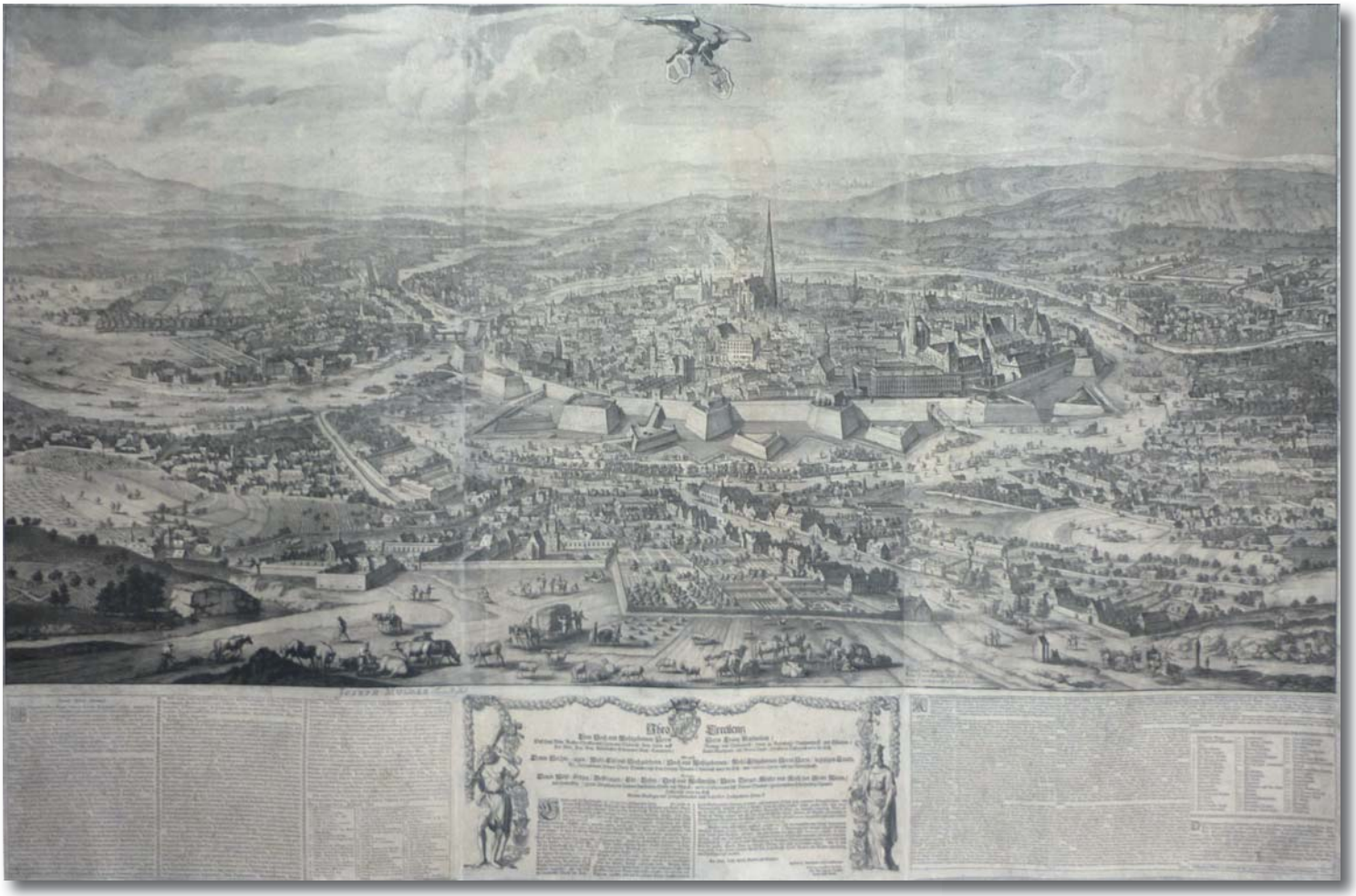
Mallet Nr. 7

9 **Abriß der Kayserl. Residenz Stadt Wienn, wie selbe vor der Belagerung vnd darauff erfolgten Abbruch eines Theils ihrer Vorstädt gestanden**. Kupferstich von 6 Platten von Joseph Mulder nach Folbert van Alten-Allen mit gedruckter 3-blättriger Legende. Amsterdam und Wien, 1686. Darstellung 74,5 x 150 cm, Blattgröße 94 x 150 cm.

€ 34.000,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Eisler Nr. 17 und Tafel XII. Der 1635 in Utrecht geborene und 1715 in Wien gestorbene Folbert van Alten-Allen (holländisch Folpert van Ouden-Allen, auch Ouwen Allen) war mindestens seit 1677 kaiserlicher Kammermaler. Seine Vogelschauansicht Wiens entstand zwischen 29.10.1679 (Aufstellung der hölzernen Dreifaltigkeitssäule auf dem Graben, in der Bildmitte gut zu erkennen) und der 2. Türkenbelagerung im Jahre 1683; das dem Kupferstich zugrunde liegende Gemälde ist verschollen. Im Himmel über der Stadt hat ein Adler 2 Wappenschilder in seinen Fängen: links der österreichische Bindenschild, rechts ein alliiertes Wappen, in dem sich linkes sich ein einköpfiger Adler, und rechtes ein Kreuz befinden, nach Eisler ein altes Herzogs- und Wiener Stadtwappen, möglicherweise jedoch ein Fehler des Stechers, da seit Friedrich III. die Stadt Wien neben dem gewöhnlichen Kreuzwappen ein Wappen mit Doppeladler und Kreuz führte. Auf Blatt 4 im weißen Rand die Stecherangabe „Joseph Mulder fecit Amstel“ auf Blatt 6 in der Darstellung der Hinweis zum Künstler „Folpert van Alten-Allen der / Röm: Kaiserlichen Maiestet Leopoldi / primi Cammermahler pinxit et delineavit / 1686“.

Bei Eisler werden 3 Exemplare in 2 verschiedenen Plattenzuständen, die einzigen die sich erhalten haben, beschrieben: 1. Exemplar im Historischen Museum der Stadt Wien mit Kreuzwappen anstelle des alliierten ohne Nennung von Folbert von Alten, das Fehlen der Nennung Mulders wird von Eisler irrtümlich behauptet. 1. Zustand. 2. Exemplar in der österreichischen Nationalbibliothek, über das Kreuzwappen ist das alliierte Wappen geklebt, 1. Zustand. 3. Exemplar aus der ehemaligen Sammlung Hauslab mit geändertem Wappen und Nennung Folbert van Altens, 2. Zustand. Dieses Exemplar wurde 1969 vom Antiquariat Christian M. Nebehay an das Historische Museum der Stadt Wien für 88.000,- Schilling verkauft. Das hier vorliegende Exemplar ist mit dem aus der ehemaligen Sammlung Hauslab vergleichbar, hat jedoch den von Johann van Gehlen gedruckten Legendenstreifen.
Die Legende ist angesetzt, mit diversen kleinen Fehlstellen und geringem Textverlust. In der Darstellung kleinere Restaurierungen, ein nahezu unsichtbar geschlossener Einriss im rechten unteren Bildteil, geringe Bereibungen vor allem im Himmel, eine fingernagelgrosse Fehlstelle ausgebessert, der Stabilität wegen auf Leinen aufgezogen. Insgesamt ein erstaunlich guter Erhaltungszustand für ein Blatt dieser Größe.
Ein viertes, bisher unbekanntes Exemplar, das einzige vollständige Exemplar des 2. Plattenzustandes, das erste auf dem Markt seit 1969. Eine der prachtvollsten Ansichten Wiens und seiner Umgebung vom Vorabend der 2. Türkenbelagerung, von größter Seltenheit.



Riegel Nr. 10

10 **Wien.** Kupferstich nach G.M. Vischer aus Riegel: „Der getreue Reiss-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland“. Nürnberg, 1686. Darstellung 6 x 11,5 cm.

€ 150,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Verengte und verkleinerte Kopie des „Prospectus orientalis“ von G.M. Vischer, siehe auch Nr. 8.

11 **Prospect der Kayserl. Residentz=Statt Wien, Wie solche gegen Abend anzusehen**. Kupferstich von Gabriel Bodenehr nach G.M. Vischer. Augsburg, Bodenehr, um 1720. Darstellung 13,3 x 34 cm, Blattgröße 14,7 x 38,3 cm.

€ 380,-

Vergl. Nebehay-Wagner 105/I/190 (dort die spätere Ausgabe von Georg Chr. Kilian). Kopie der Ansicht „Prospectus Occidentalis“ von G.M. Vischer.

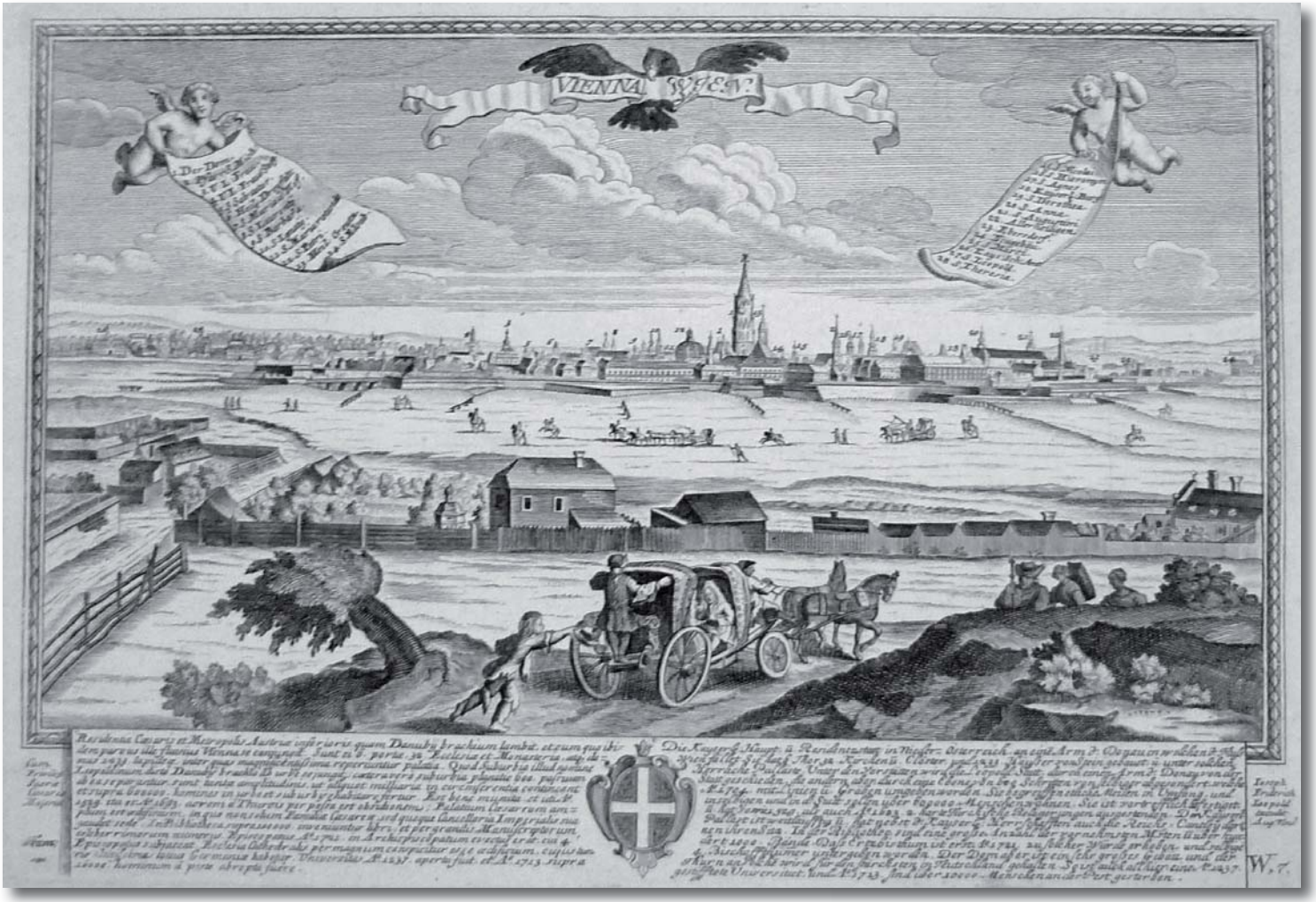
Bodenehr Nr. 11

van der Aa Nr. 12

12 **Vienne, Capitale de l‘ Autriche**. Kupferstich von Pieter van der Aa nach H.P. Schut aus „La Galerie agreable du Monde“, Leiden, 1729, Darstellung 20 x 25,5 cm, Blattgröße 38 x 49 cm.

€ 750,-

Nebehay-Wagner 1/79. Exakte Kopie der um das Jahr 1660 erschienenen Ansicht Wiens aus der Visscher-Schut Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa“. Schut hat wohl die Vogelschau-Ansicht von Hoefnagel (siehe Nr. 5 im Katalog), die auch Matthäus Merian verwandt hatte, in eine Profil-Ansicht umgezeichnet. Ansicht über die Donau mit figürlicher Staffage im Vordergrund, in 100 Exemplaren gedruckt, mit breiter, von einer zweiten Platte gestochenen Bordüre. Mit der üblichen Mittelfalz, sonst tadellos.



13 **Vienna. Wien.** Kupferstich von Johann Friedrich Leopold, Augsburg, um 1730, Darstellung 15 x 28 cm, Blattgröße 23,5 x 36 cm.
€ 750,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, seltene Ansicht Wiens von Süden, im Himmel, wie bei allen Ansichten Leopolds , halten 2 Putti die Legenden, unter der Darstellung eine Beschreibung Latein-Deutsch. Abgesehen von einem durchgehenden aber kaum zu sehenden Schnitt in der Darstellung, der rückseitig geklebt wurde, sehr gutes Exemplar.

Probst Nr. 14

Probst Nr. 15

14 **Vienna, Wien.** Kupferstich von Georg Balthasar Probst nach F. B. Werner. Augsburg, Probst, um 1760. Darstellung 30 x 101 cm, Blattgröße 35 x 102 cm.

€ 3.800,-

Vergl. Nebehay-Wagner 514/24 jedoch „Georg Balthasar Probst Haeres. Ierem Wolfii excudit Aug.Vind“. Prachtvolles Panorama aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, von der Augsburger Verlegerdynastie Wolff/Probst. Nr. 34 ohne Privileg, unten zweisprachige (Deutsch-Latein) Legende 1-45, von 2 Platten gedruckt, etwas knapprandig.

15 **Vienna, Wien.** Altkolorierter Kupferstich von Georg Balthasar Probst nach Franz Ignaz Saur. Augsburg, Probst, um 1770. Darstellung 33 x 103 cm, Blattgröße 43 x 109 cm.

€ 4.500,-

Nebehay-Wagner 514/25. Prachtvolles Panorama aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, das letzte von 4 verschiedenen Wien Panoramen aus der großen Vedutenserie der Verlegerdynastie Wolff/Probst, bildlich eine leicht vergrößerte Variante der Nr. 14. Unten gestochene Nr. 17 mit Privileg, sowie zweisprachige (Deutsch-Latein) Legende 1-55, von 2 Platten gedruckt. Ausgezeichneter Erhaltungszustand, breitrandig, dezentes Altkolorit.

16 **Aussicht vom Prater gegen die Stadt**. Altkolorierte Umrissradierung von und nach Johann Ziegler. Wien, Artaria, 1794. Darstellung 26 x 41,5 cm, Blattgröße 33 x 44 cm.

€ 1.400,-

Nebehay-Wagner 671/17, Schwarz 17. 1. Etat von 2, Papier Whatmann 1794, kleine Nr. 30 oben rechts. In dezenten Farben koloriert, alte Montagereste im oberen Rand sowie einige wenige kleine Einrisse, nicht bis in die Darstellung reichend.

Ziegler Nr. 16

nach Ign. Eder Nr. 17

17 **Die K.K. Haupt und Residenzstadt** Wien. Anonymer kolorierter Kupferstich nach Ignaz Eder. Wien, vor 1809, Darstellung 27 x 46,5 cm, Blattgröße 38 x 51 cm.

€ 750,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, seltener Einblattdruck, leicht vereinfachte Kopie (vor allem im Bereich der Stadtmauer und des Linienwalls) des titelgleichen Blattes von Ignaz Eder. Zeigt Wien von einer Anhöhe zwischen Währinger und Nussdorfer Linie. Etwas wellig, wenige Randeinrisse, teilweise etwas flauer Druck, in den Rändern leicht fleckig, Kolorit wohl nicht zeitgemäß.

1809 Aspern Nr. 18

1809 Wagram Nr. 19

18 **Die Grosse Schlacht bey 1. Wien 2. Insel Lobau 3. Enzerdorf 4. Aspern 5. Esslingen**. Kupferstich aus „Meissner Landwirthschafts= und Geschichts=Calender 1810“. Meissen, Brück, (1809). Darstellung 18 x 30,5 cm, Blattgröße 20,5 x 34,5 cm.

€ 250,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch. Seltene Darstellung Wiens mit einer fantasievollen Darstellung der Schlacht bei Aspern im Vordergrund.

Festorazzo Nr. 20

19 **Prospect von Wien und Schlacht von Wagram.** Teilkolorierter Kupferstich von und nach Wenzel. Ohne Ort und Verlag, 1809. Darstellung 18,5 x 32,5 cm, Blattgröße 20,5 x 36 cm.

€ 180,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, wohl aus einem Kalenderwerk. Die von Schut umgestaltete Vogelschau Hoefnagels (siehe auch Nr. 8 und 12) begegnet uns hier ein letztes Mal. Mittig Porträt von Erzherzog Karl, unten Legende von 1-8 und A-D. Die im Vordergrund dargestellte Schlacht in wohl ein reines Fantasieprodukt des Künstlers. Zweifach gefaltet, im unteren Drittel das Blattes ein papierbedingter Druckfehler, rechts durch öfteres Anfassen etwas berieben.

20 **Wien**. Aquatintaradierung von und nach Theodor Festorazzo. Wien, Eduard Mollo, um 1820. Darstellung 9,5 x 13,5 cm, Blattgröße 20 x 24,5 cm.

€ 260,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Wien von Süden mit der Spinnerin am Kreuz im Vordergrund. Seltenes Blatt, breitrandig und gut erhalten.

21 **Wien. Haupt= und Residenzstadt des oesterreichischen Kaiser=Reichs.** Kupferstich aus Rainold: „Erinnerung an merkwürdige Gegenstände.“ Wien, 1822. Darstellung 27 x 39 cm, Blattgröße 37 x 42 cm.

€ 480,-

Nebehay-Wagner 525a/1. Schöne Darstellung Wiens von Süden. Alte Faltung geglättet.

22 **Wir Vorsteher und andere Meister des Handwerks der Burgl: Schumacher in der k:k: Haupt und Residenzstadt Wien.** Kupferstich von und nach J. Mössmer. Wien, 1828. Darstellung 10,5 x 30 cm, Blattgröße 42,5 x 50 cm.

€ 430,-

Stopp A 152.2.1. Ansicht der Stadt Wien auf einer Handwerksurkunde, datiert 1828, Darstellung ist wohl zwischen 1780 und 1787 entstanden. Alte Faltung geglättet, am unteren Rand stärker restauriert, in Summe gutes Exemplar.

23 **Die Stadt Wien von der Fürstl. Schwarzenber’schen Terasse.** Altkolorierte Umrissradierung von und nach J.V. Reim. Wien, ca. 1831/32. Darstellung 10,5 x 16 cm.

€ 350,-

Nebehay-Wagner 541/26, “Die Ansichten erschienen in sehr kleiner Auflage, so daß die Blätter heute recht selten geworden sind.” (N-W.), hübsche Gesamtansicht von Wien mit der Karlskirche im Vordergrund.

Reim Nr. 23

Rainold Nr. 21

Handwerksurkunde Nr. 22

24 **Haupt Ansicht der Residenzstadt Wien und des grösten Theils ihrer Vorstädte, von Belvedere anzusehen.** Altkolorierte Umrissradierung von und nach C. Schütz. Wien, Artaria, 1833. Darstellung ca. 39 x 58 cm, Blattgröße 60 x 70 cm.

€ 1.900,-

Nebehay-Wagner 671/37, Schwarz 37, Eisler Nr. 24, urspüngliche 1784 erschienen, Papier van Gelder, 4. Etat von 4 (Merkmal Adresse: "Zu haben bey Artaria et Comp"), als eins von 5 Blättern größer als alle anderen Schütz/Ziegler Ansichten, figürliche Staffage des Biedermeier, prachtvolle Ansicht Wiens, breitrandig, im Himmel Kolorit fleckig, aufgrund des späten Etats etwas flauer Abdruck, in Summe passables Exemplar.

Ziegler Nr. 26

25 **Ansicht von Wien**. Lithographie von X. Sandmann nach R. Alt aus Neumann: „Malerische Ansichten von Oesterreich“. Wien, L.T. Neumann (gedruckt bei J. Höfelich), (1840-45). Darstellung 15 x 22 cm, Blattgröße 26 x 30,5 cm.

€ 245,-

Nebehay-Wagner 451/I/2. Ansicht vom Palais Schwarzenberg. Litho auf appliziertem China, Trägerkarton fleckig, leicht lichtrandig.

26 **Ansicht der Haupt= und Residenzstadt Wien**. Lithografie mit Tonplatte aus Ziegler: „Vaterländische Bilderchronik“. Wien, um 1845, Darstellung 15 x 22 cm.

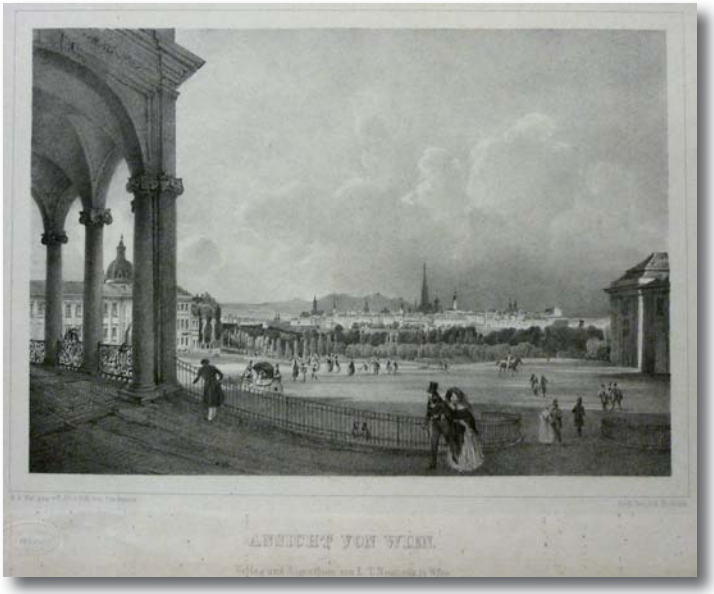
€ 300,-

Nebehay-Wagner 860/123. Ansicht von Süden mit der Spinnerin am Kreuz im Vordergrund, mit ornamentaler Bordüre und 4-sprachiger Beschriftung.

27 **Wien vom Donaukanale aus**. Lithografie mit Tonplatte von X. Sandmann nach J. Alt aus: „Malerische Donaureise von Engelhartszell bis Wien“. Wien, Bermann (gedruckt bei J. Rauth), (um 1850). Darstellung 25 x 36,5 cm, Blattgröße 34,5 x 48 cm.

€ 380,-

Nebehay-Wagner 26/50. Im Vordergrund Lastenkähne und dahinter der Karlskettensteg, an dessen Stelle heute die Salztorbrücke steht; breitrandiges Exemplar, leichter Lichtrand.



Alt/Sandmann Nr. 25

Alt/Sandmann Nr. 27

28 **Wien palogöl de Tüm Konsälöpa. - Wien palogöl de Teat Kutakaseda**. Chromolithografien nach L.E. Petrovits von Ad. Lenz bei Eduard Hölzl. Wien, Heck, um 1885. Darstellung je 25,7 x 85,7 cm, Blattgröße je 35 x 88 cm.

€ 3.400,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch. Zwei große Panoramen von Wien, einmal vom Rathaus in Richtung Innere Stadt, einmal vom Burgtheater in Richtung Rathaus und den dahinterliegenden Vorstädten, betitelt in Volapük. In den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts fand die von dem deutschen Pfarrer Johann Martin Schleyer entwickelte Plansprache Volapük weltweite Verbreitung und hatte im Jahre 1888 geschätzte 1-2 Millionen Anhänger. Es gab Grammatiken, Lehrbücher, Zeitschriften und, wie hier vorgestellt, auch Ansichten. Es sind jedoch die einzigen bekannten Stadtansichten auf Volapük. Das aufgeklebte Titelschild legt den Verdacht nahe, dass eine bereits erschienene Lithografie einfach umbenannt wurde. Da aber alle Beschriftungen auf dem Blatt auf Volapük geschrieben wurden - links: “Stonabüken e Büken de Hölzel Eduard in Wien.”, mittig: “Püb de Heck V.A. in Wien.”, rechts: “Posbük nepedälöl” – ist davon auszugehen, dass die beiden Blätter nur in Volapük erschienen sind. **Sehr seltene Blätter, die bisher einzigen bekannten Exemplare.**

29 **Arcis Liechnstein una cum subiacentibus Oppidis Entsersdorf et Prvn inferioris Austriae In solo vini facundißimo Amoeniss prospectus**. Altkolorierter Kupferstich von Janssonius. Amsterdam, Janssonius, 1657. Darstellung ca. 35 x 46,5 cm.

€ 1.400,-

Nebehay-Wagner 277/73. Mit Legende A-H. Erste Ansicht der Burg Liechtenstein die in dieser Form während der 2. Türkenbelagerung zerstört wurde. Zeigt die Burg im Vordergrund links, rechts einen Ausguck, dahinter die Dörfer Burnn am Gebirge und Maria Enzersdorf. Weiters erwähnt und schemenhaft zu erkennen sind die Dörfer Inzersdorf (heute ein Teil von Wien XXIII) und Vösendorf, im Hintergrund ist die Silhouette Wiens samt Kahlenberg. Sehr dekoratives Blatt in kräftigem Altkolorit, selten wie alle Blätter des Städtebuchs von Janssonius.

Janssonius Nr. 29

30 **Ordinanza della cavalcata che si fece nell' Ingresso in Vienna Dell' Augustis Imp Margherita Fuori Della Porta D' Ungheria li V. Decembra MDCLXVI**. Kupferstich von 2 Platten aus Gualdo Priorato, Galeazzo: „Historia di Leopoldo Cesare." Wien, Hacque, 1674. Darstellung ca. 35 x 71 cm.

€ 1.600,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Die Infantin von Spanien, Margarita Teresa (* 12.08.1651 in Madrid; + 12.03.1673 in Wien), heiratete im Zuge der habsburgerischen Heiratspolitik zu Ostern 1666 per procurationem ihren Onkel Leopold. Erst im Dezember desselben Jahres traf die spanische Braut als 15-Jährige in Wien ein, wo die offizielle Hochzeit mit großem Prunk gefeiert wurde. Die Verbindung des Paares war lange geplant und aus diesem Anlass ließ der Madrider Hof drei Gemälde von Diego Velazquez anfertigen und nach Wien schicken, welche die junge Infantin im Alter von drei, fünf und acht Jahren zeigen. Dieses Blatt zeigt das Lager der jungen Kaiserin mit ihrem Gefolge (samt Legende von 1-53) bei der Porta Hungarica, im Hintergrund Wien samt Vorstädte, eine Kopie des „Prospectus orientalis" nach G.M. Vischer, seltenes und gut erhaltenes Blatt.

Gualdo Priorato Nr. 30

31 **Conterfactvr wie die Havptstad Wien in Österreich vom Tvrcken ist belegert gewest. Anno 1529**. Kupferstich nach Sibmacher aus Ortelius, H.: „Türckische und Hungarische Chronica.“ Nürnberg, Sibmacher, nach 1603. Darstellung 15 x 26,5 cm.

€ 450,-

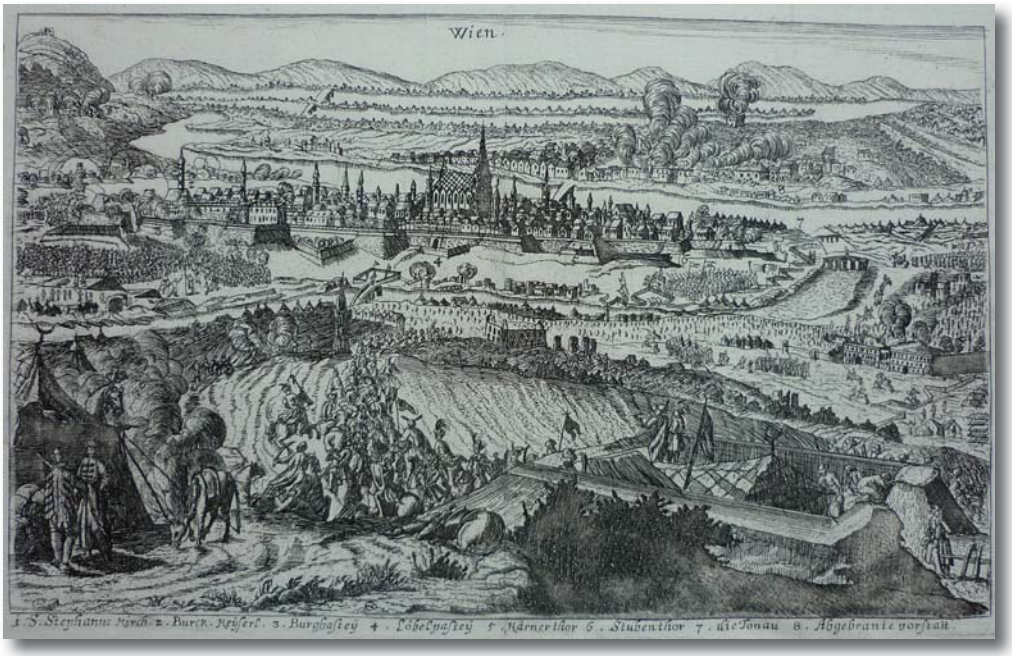
Vergl. Nebehay-Wagner 463/29 und Nebehay-Wagner 464/2. Von Sibmachers Kupferstich sind 3 Varianten bekannt die bis 1665 in verschiedenen Ausgaben von Ortelius Werk erschienen sind. Erster Zustand der Platte ohne „Wien“ in der Bildmitte, die Abbildung selbst ist eine Kopie der Südansicht von Hirschvogel (siehe Nr. 2 im Katalog). Mittelfalz, kleines Löchlein oben.

Ortelius Nr. 31

32 **Wien.** Kupferstich aus Wagner, J.C.: „Delineatio provinciarum Pannoniae et imperii Turcici in oriente.“ Augsburg, Koppmayer, 1685. Darstellung 15,5 x 26 cm.

€ 380,-

Nebehay-Wagner 794/I/37. Gutes, breitrandiges Exemplar.



Wagner Nr. 32

Der Guckkasten war auf den Jahrmärkten des späten 18. Jahrhunderts auch deswegen ein großer Erfolg, weil der Betrachter aufgrund der hohen Zahl verschiedener Motive fremde Städte und Kulturen sehen konnte, ohne sein Dorf zu verlassen. Zentren der Guckkastenblattproduktion waren vor allem Paris (u.a. Daumont, Chereau oder Basset), Augsburg (u.a. Leizelt oder Probst) sowie der Remondini Verlag in Bassano del Grappa. Die Wiener Motive sind meist spiegelverkehrte Kupferstiche nach den Ansichten von Salomon Kleiner oder Fischer von Erlach. Die angegebenen Nebehay-Wagner-Nummern verweisen auf die zugrunde liegende Originalansicht.

33 **La Grand Marché de Vienne**. Altkolorierter Kupferstich nach S. Kleiner. Paris, Daumont, um 1770. Darstellung 26 x 40,5 cm, Blattgröße 29,5 x 42 cm.

€ 300,-

Vergl. Nebehay-Wagner 306/II/9.

34 **Gesicht des Grabens, gegen der Heil.Dreyfaltigkeits Säule zu Wien**. Altkolorierter Kupferstich von G. B. Probst nach S. Kleiner. Augsburg, Probst, um 1770. Darstellung 27,5 x 40,5 cm, Blattgröße 33 x 47 cm.

€ 550,-

Vergl. Nebehay-Wagner 306/II/10. Im Himmel etwas oxidiert, im Rand leicht fleckig.

35 **Prospectus viae imperialis versus columnam SS. Trinitatis Viennae**. Kupferstich von Remondini nach S. Kleiner. Bassano, Remondini, um 1770. Darstellung 28,5 x 41 cm, Blattgröße 31,5 x 43 cm.

€ 450,-

Vergl. Nebehay-Wagner 306/II/10. Zweisprachiger Text in Latein und Italienisch.

Am Hof Nr. 33

Graben Probst Nr. 34

Graben Remondini Nr. 35

36 **Vue de Hochenmarck, de l' Hotel de Ville, et de la Colonne de la Desponsation de Sainte Marie et Joseph, a Vienne.** Altkolorierter Kupferstich von J. M. Siccrist nach J. E. Fischer von Erlach. Augsburg, um 1780, Darstellung 27,5 x 38,5 cm, Blattgröße 38 x 49,5 cm.

€ 380,-

Vergl. Nebehay-Wagner 139/14. Wenige Beschädigungen im breiten Rand, sehr guter Erhaltungszustand.

37 **Vue de la Place des Capucins et Marche des Oiseaux avec le Corps de Garde de la Cavallerie.** Altkolorierter Kupferstich von J.M. Siccrist spiegelverkehrt nach J.E. Fischer von Erlach. Augsburg, um 1780, Darstellung 27,5 x 38 cm, Blattgröße 39 x 50 cm.

€ 300,-

Vergl. Nebehay-Wagner 139/7. Ausserhalb der Darstellung im breiten Rand ein kleines Loch, Ränder darüberhinaus knittrig.

38 **Templum S. Petri versus Domum custodiarum Viennae.** Kupferstich von Remondini nach Salomon Kleiner. Bassano, Remondini, um 1770. Darstellung 27,5 x 40 cm, Blattgröße 34 x 44 cm.

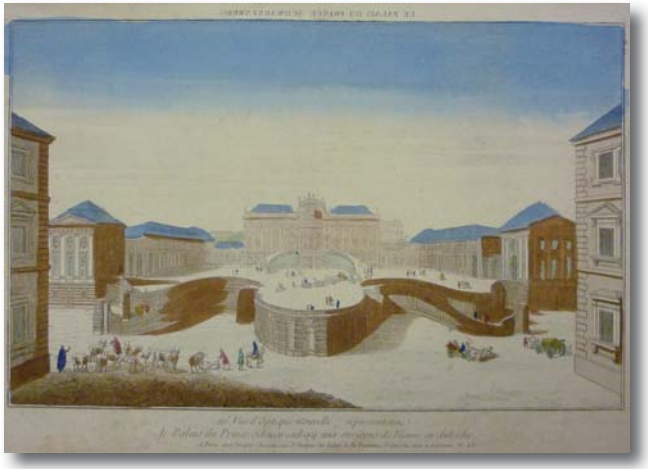
€ 250,-

Vergl. Nebehay-Wagner 306/I/2. Zweisprachiger Text in Latein und Italienisch, lichtrandig.

Peterskirche Nr. 38

Hoher Markt Nr. 36

Lobkowitzplatz Nr. 37



Palais Schwarzenberg 39

39 **20e Vue d'Optique nouvelle representanz le Palais du Prince Schwarzenberg aux environs de Vienne, en Autriche.** Altkolorierter Kupferstich nach Salomon Kleiner. Paris, Chereau, um 1780. Darstellung 23 x 37 cm, Blattgröße 31 x 48 cm.

€ 200,-

Vergl. Nebehay-Wagner 306/II/20. Breitrandig, jedoch etwas flauer Druck.

40 **Prospectus Caesarei Palatii in Suburbio vulgo Favorita.** Altkolorierter Kupferstich nach Salomon Kleiner. Augsburg, um 1780. Darstellung 28,5 x 41,5 cm, Blattgröße 35,5 x 48,5 cm.

€ 380,-

Vergl. Nebehay-Wagner 306/II/4. Sehr guter Erhaltungszustand.

41 **Vue du Pont de Vienne en Autriche.** Paris, Basset, nach 1819. Darstellung 24,5 x 39,5 cm, Blattgröße 32 x 47 cm.

€ 200,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, auch keine Vorlage. Ein nicht spiegelverkehrtes Guckkastenblatt, nach 1819 entstanden da schon mit der neuen Ferdinandsbrücke.

Theresianum Nr. 40

Ferdinandsbrücke Nr. 41

Die Maler und Radierer Karl Schütz und Johann Ziegler fertigten im Auftrag des Artaria-Verlages in den 1780er und 90er Jahren eine Serie Wiener Stadtansichten, die in ihrer Schönheit alles bisher dagewesene weit in den Schatten stellten. Die hier vorgestellten altkolorierten Umrissradierungen sind, mit wenigen Ausnahmen, im 1. Etat, die Sortierung erfolgt nach Schwarz "Die Wiener Straßenbilder des Rokoko". Alle Blätter sind breitrandig und gut erhalten, sofern nicht anders vermerkt.

Rossau Nr. 42

Karlskirche Nr. 44

Stock-im-Eisen- Platz Nr. 43

42 **Aussicht vom Schottenthore gegen die Waringer=gasse, Wiesen und Rossau**. Von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, 1779. Darstellung 26 x 41 cm.

€ 1.950,-

Schwarz 3, Nebehay-Wagner 671/3. Oben rechts 3, auf Papier Kool, alt auf Karton montiert, einziger Etat, Platte 1792 abgeschliffen.

43 **Die Stephans Kirche und der Stock am Eisen Platz in Wien**. Von und nach Carl Schütz. Wien, Artaria, um 1900. Darstellung 27,5 x 41,5 cm.

€ 450,-

Schwarz 4, Nebehay-Wagner 671/4 (1779) und 59/11 (1833). Nr. 11 oben rechts, Künstlername zum Teil abgeschliffen. 5. Etat von 5, rückseitig gebräunt, Papier ohne Wasserzeichen.

44 **Aussicht vom Glacis gegen St.Karolikirche, Belvedere und Fürstl. Schwarzenberg. Garten**. Von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, 1794. Darstellung 26 x 41 cm.

€ 1.650,-

Schwarz 5. Nebehay-Wagner 671/5. Kleine 22 rechts oben, auf Papier Whatmann 1794, 2. Etat von 4.

Schanzel Nr. 45

Palais Trautson, BM für Justiz Nr. 46

45 **Ansicht des Schanzels an der Donau**. Von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, 1779. Darstellung 26 x 41 cm.

€ 1.850,-

Schwarz 6, Nebehay-Wagner 671/6. Große No. 6 oben links, auf Papier Kool, 1. Etat von 3.

46 **Gebäude der Königl. Hungarischen Noble Garde, und Fürstl. Auerspergischen Garten**. Von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, ca. 1780. Darstellung 26 x 41 cm.

€ 1.750,-

Schwarz 11, Nebehay-Wagner 671/11. Große 11 oben rechts, auf Papier Honig, 1. Etat von 6.

47 **Schlosz und Dorf Dornbach nächst Wien**. Von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, 1780. Darstellung 26 x 40,5 cm.

€ 2.100,-

Schwarz 15, Nebehay-Wagner 671/15. Große 15 oben rechts, auf Papier Honig, einziger Etat, Platte 1792 abgeschliffen.

Dornbach Nr. 47

Praterstrasse Nr. 48

Graben Nr. 49

48 **Aussicht vom Prater gegen die Stadt**. Von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, 1781. Darstellung 26,5 x 41 cm.

€ 1.650,-

Schwarz 17, Nebehay-Wagner 671/17. Große 17 oben rechts, auf Papier Honig, 1. Etat von 2.

49 **Ansicht vom Graben gegen den Kohlmarkt.** Von und nach C. Schütz. Wien, Artaria, um 1900. Darstellung 26,5 x 41 cm.

€ 400,-

Schwarz 18, Nebehay-Wagner 671/18 (1781) und 59/9 (1833). Kleine 9 oben rechts, auf Papier Van Gelder, 5. Etat von 5, rückseitig gebräunt, kleiner Wasserfleck im Himmel.

50 **Feyerliche Begehung des Oster Festes in der St. Stephans Dom Kirche zu Wien von Pius dem VI. Röm.Papst Im Jahre 1782.** Von und nach C. Schütz. Wien, Artaria, 1782. Darstellung 41 x 26,5 cm.

€ 250,-

Schwarz 21, Nebehay-Wagner 671/21. Einziger Etat, auf Papier Honig.

Stephansdom (innen) Nr. 50

Schönbrunn Nr. 52

Heumarkt Nr. 53

Kirche Am Hof Nr. 51

51 **Feyerliche Seegens Ertheilung am Ostertage auf dem Hofe zu Wien von Pius VI. Römischen Papst im Jahr 1782**. Altkolorierte Umrissradierung von und nach C. Schütz. Wien, Artaria, 1782. Darstellung 41 x 26,5 cm.

€ 270,-

Schwarz 22, Nebehay-Wagner 671/22. Einziger Etat, auf Papier Honig.

52 **Der Eingang in das Schloss Schönbrunn**. Altkolorierte Umrissradierung von und nach C. Schütz. Wien, Artaria, 1794. Darstellung 26,5 x 41 cm.

€ 1.750,-

Schwarz 26, Nebehay-Wagner 671/26. Kleine 3 oben rechts, auf Papier Whatman 1794, 2. Etat von 4.

53 **Der Heumarckt**. Altkolorierte Umrissradierung von und nach J. Ziegler. Wien, Artaria, 1780. Darstellung 26,5 x 41 cm.

€ 1.750,-

Schwarz 35, Nebehay-Wagner 671/35. Große 35 rechts oben, auf Papier Kool, 1. Etat von 4.

Belvedere Nr. 54

Neuer Markt Nr. 55

Kahlenbergerdorf Nr. 56

54 **Das Schloss Belvedere gegen den Bassin.** Altkolorierte Umrissradierung von und nach C. Schütz. Wien, Artaria, 1794. Darstellung 26,5 x 41 cm.

€ 1.650,-

Schwarz 40, Nebehay-Wagner 671/40. Kleine 23 oben rechts, auf Papier Whatmann 1794, 2 Etat von 3.

55 **Der Neumarkt.** Altkolorierte Umrissradierung nach C. Schütz. Wien, Artaria, 1798. Darstellung 27 x 41 cm.

€ 1.550,-

Schwarz 57, Nebehay-Wagner 671/57. Kleine 13 oben rechts, auf Papier Kool, 2. Etat von 3.

56 **Ansicht des Gallen- und Leopoldi-Berges samt dem Gallenberger-Dörfl**. Altkolorierte Umrissradierung von J. Ziegler nach L. Jantscha, Wien, F.X. Stöckl, um 1810. Darstellung 27,5 x 41,5 cm.

€ 450,-

Nebehay-Wagner 578/96. J. Ziegler hat seine Dienste auch an andere Verlage verkauft. Blatt stärker restauriert, doubliert, Kolorit im Himmel verblasst.

Zwischen 1824 und 1840 erschienen zuerst bei Doll, später bei Wenedikt, in Summe 18 Bände (3 Abteilungen: Niederösterreich diesseits der Donau; Niederösterreich jenseits der Donau; Oberösterreich und Salzburg) der Reihe „Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milde Stiftungen und Denkmäler im Erzherzogthume Oesterreich" der Autoren Vincenz Darnaut, Aloys Edler von Bergenstamm und Aloys Schützenberger (u.a.), heute besser bekannt als „Kirchliche Topografie". Jedem Band waren 2-3 lithografierte Tafeln sowie eine Landkarte des behandelten Gebiets eingebunden. Darüber hinaus gab es pro Band zwischen 15 und 50 Ansichten (in Summe 428) die beim Verlag nachträglich bestellt werden konnten, demnach lose und einzeln erschienen sind. Diese Ansichten sind heute dementsprechend selten und gesucht, da sie oft auch die einzigen Ansichten der jeweiligen Ortschaften sind.

Breitenlee Nr. 57

Großjedlersdorf Nr. 58

Heiligenstadt Nr. 59

57 **Breitenlee**. Altkolorierte Lithografie aus dem Band 2 der 2. Abteilung „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wolkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat Pillichsdorf". Wien, Wenedikt, 1831. Darstellung 10,5 x 15 cm, Blattgröße 13 x 20 cm.

€ 460,-

Nebehay-Wagner 135/2.2/11. Einzige Ansicht von Breitenlee.

58 **Groß Jedlersdorf**. Altkolorierte Lithografie von und nach Scheth aus dem Band 2 der 2. Abteilung. Wien, Wenedikt, 1831. Darstellung 10 x 15 cm, Blattgröße 13 x 20 cm.

€ 460,-

Nebehay-Wagner 135/2.2/1. Im Himmel leicht oxidiert.

59 **Heiligenstadt**. Lithografie aus dem Band 1 der 1. Abteilung „Historische und topographische Darstellung von Klosterneuburg und seiner Umgebung dießseits der Donau". Wien, Doll, 1824. Darstellung 10,5 x 15 cm, Blattgröße 13 x 17,5 cm.

€ 480,-

Nebehay-Wagner 135/1.1/14. Auf Karton montiert.

Jedlesee Nr. 60

Kagran Nr. 61

60 **Jedlersee**. Lithografie aus dem Band 1 der 2. Abteilung „Historische und topographische Darstellung von Korneuburg und Stockerau und ihren Umgebungen, oder das Decanat am Michaelsberge“. Wien, Doll, 1829. Darstellung 10,5 x 15 cm, Blattgröße 15,5 x 18,5 cm.

€ 400,-

Nebehay-Wagner 135/2.1/30. Einzige Darstellung von Jedlesee.

61 **Kagran**. Altkolorierte Lithografie aus dem Band 2 der 2. Abteilung. Wien, Wenedikt, 1831. Darstellung 10 x 15 cm, Blattgröße 14 x 20,5 cm.

€ 460,-

Nebehay-Wagner 135/2.2/12. Einzige Darstellung von Kagran, zeigt den St. Wendelinplatz.

62 **Stammersdorf**. Altkolorierte Lithografie aus dem Band 2 der 2. Abteilung. Wien, Wenedikt, 1831. Darstellung 10 x 15 cm, Blattgröße 14 x 20,5 cm.

€ 460,-

Nebehay-Wagner 135/2.2/2.

Stammersdorf Nr. 62

Wien im Oktober 1848: der Kriegsminister Latour wird bei der Erstürmung des Kriegsministeriums Am Hof gelyncht und an eine Laterne gehängt, der Kaiser flieht samt Hof nach Olmütz, die Stadt ist in der Hand der Arbeiter, Studenten und meuternden Truppen. Von Süden zieht ein Heer angeführt von General Jellačić Richtung Wien, von Norden komm Feldmarschall Fürst zu Windischgrätz mit seiner Armee. Am 23. Oktober ist Wien eingeschlossen, am 26. Oktober beginnt die Beschießung. Am Ende verloren ca. 2000 Aufständische ihr Leben, die Anführer wurden standrechtlich erschossen, darunter auch, trotz seiner Immunität, der Abgeordnete der Frankfurter Nationalversammlung Robert Blum. Als Konsequenz der Ereignisse übergb Kaiser Ferdinand I. die Regierung an seinen Neffen Franz Joseph.
Unter anderem dem in Mariahilf ansässigen Verleger und Lithograf Franz Werner ist es zu verdanken, dass es zu den Ereignissen der Wiener "Oktober-Revolution" zahlreiche Illustrationen gibt. Die Blätter sind durchaus selten und zeigen das Kampfgeschehen meist aus Sicht der Verteidiger. Alle Blätter sind breitrandig jedoch leicht stockfleckig.

Nussdorfer Linie Nr. 63

Mariahilfer Linie Nr. 64

63 **Scene bei der Nussdorfer Linie zu Wien am 23. October 1848**. Lithografie von Franz Werner. Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 240,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, links unten undeutlich signiert, Blick Richtung Kahlen- und Leopoldsberg.

64 **Scene bei der Mariahilfer-Linie zu Wien, am 26ten October 1848.** Lithografie von Franz Werner, Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 200,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, außerhalb des Linientores, die verteidigenden Revolutionäre werden von Artillerie beschossen, ein Blindgänger explodiert nicht inmitten der Verteidiger.

Sofienbrücke Nr. 65

Lerchenfelder Linie Nr. 66

Burgtor Nr. 67

65 **Das Vordringen der Croaten bei der Sofienbrücke in Erdberg am 28. October 1848**. Lithografie von Albrecht. Wien, Mossbeck, 1848. Darstellung 18 x 23 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 220,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch. Die Wiener Revolutionäre stehen mit einer Kanone hinter einer Barrikade und sehen, wie die von Ban Joseph Jellačić kommandierten Kroaten die Sofienbrücke (die heutige Rotundenbrücke) queren.

66 **Die Vertheidigung der Lerchenfelder Linie am 29ten October 1848**. Lithografie von Franz Werner, Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 200,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, links unten undeutlich signiert.

67 **Die Erstürmung des Burgthores**. Lithografie von Franz Werner, Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 220,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, im Hintergrund brennen Teile der Innenstadt, im Vordergrund rechts feuern Kanonen, im Vordergrund links machen sich Soldaten zu Fuß und Offiziere zu Pferd zum Sturmangriff bereit.

Die Serie von Chromolithografien nach Franz oder Rudolf Alt ist zwischen 1872 und 1882 in 4 Ausgaben erschienen, dennoch sind die Blätter heute recht selten und kaum im Handel zu finden. Alle Blätter in der Darstellung 25 x 38 cm, auf einem Trägerkarton aufgezogen (Blattgröße 41 x 53 cm) und mit einem hinten aufgeklebten Titelschild versehen.

Belvedere Nr. 68

Kärntnerring Nr. 69

68 **Belvedere**. Chromolithografie nach Rudolf Alt. Wien, 1873.
€ 260,-
Nebehay-Wagner 36/9.

69 **Kärntnerring**. Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, 1872.
€ 240,-
Nebehay-Wagner 35/3.

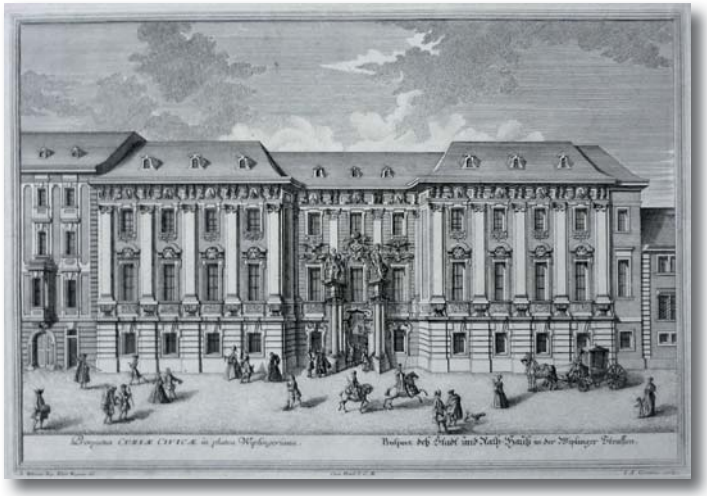
70 **Schottenring**. Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, 1882.
€ 220,-
Nebehay-Wagner 38/12.

Schottenring Nr. 70

71 **Parlamentsgebäude.** Chromolithografie nach Rudolf Alt. Wien, 1881.
€ 650,-

Nebehay-Wagner 37/11.

Lugeck Nr. 72



altes Rathaus Nr. 73

72 **Prospect des Lubecks.** Kupferstich von I.A. Corvinus nach S. Kleiner aus „Wahrhaffte und genaue Abbildung Aller Kirchen und Clöster“. Wien, Pfeffel, 1725. Darstellung 20 x 33 cm.

€ 300,-

Nebehay-Wagner 306/II/15. Breitrandig und tadellos. Mit Legende a-d: „a. Der Regenspurger Hoff. b. Der Federl Hoff. c. Die Fleisch Bänck. d. Zum Schwarzen Bären.“

73 **Prospect deß Stadt und Rath=Hauß in der Wiplinger Strassen**. Kupferstich von I.A. Corvinus nach S. Kleiner aus „Wahrhaffte und genaue Abbildung Aller Kirchen und Clöster“. Wien, Pfeffel, 1725. Darstellung 20 x 33 cm.

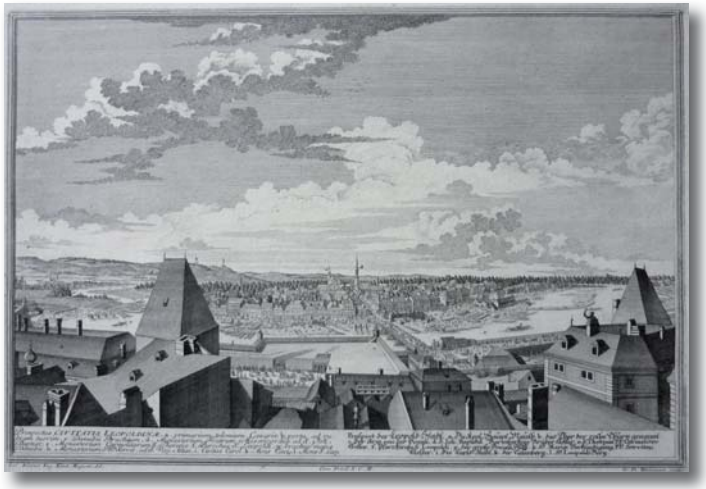
€ 350,-

Nebehay-Wagner 306/II/27.

74 **Prospect der Leopold-Stadt**. Kupferstich von G.D. Heumann nach S. Kleiner aus „Wahrhaffte und genaue Abbildung Aller Kirchen und Clöster“. Wien, Pfeffel, 1725. Darstellung 20 x 33 cm.

€ 330,-

Nebehay-Wagner 306/II/30, mit Legende a-l: „a. Die Keyl. Haupt Mauth. b. das Thor der rothe Thurn genannt. c. Der Arm von der Donau. d. S.Ioh. Baptista Barmherzige Brüder Closter. e. S.Theresia P.P. Carmeliter Closter. f. Pfarr Kirche S.Leopoldi. g. der große Donau Fluß. h. St.Mariae Verkündigung PP. Serviten Closter. i. Die Carls Stadt. k. der Calenberg. l. St.Leopoldi Berg.“



Leopoldstadt Nr. 74

Mariahilf Nr. 75

75 **Panorama der Vorstädte Wien‘s. Blatt Nr. 1. Von der Augustinerbastey aus**. Kolorierte Lithografie nach F. Wolf aus Wolf und Weissenbach: „Journal pittoresque.“ Wien, 1831. Darstellung 24,5 x 36,5 cm.

€ 300,-

Nebehay-Wagner 849/8. Bilck von der Bastei in Richtung Mariahilf.

76 **Parte del Giardino che introduce ai Bagni, e all‘ Osteria die Schüttel. Veduta die Vienna nel sobborgo die Landstrasse sul Danubio**. Lithographie von Calamandrei nach Jominas Corsi. 1832. Darstellung 20 x 27 cm.

€ 280,-

Nicht bei Nebehay-Wagner, seltenes Blatt, breitrandig und gut erhalten.

77 **K.k. Hofstall=Gebäude**. Chromolithografie von V. Katzler. Wien, Staatsdruckerei, 1854. Darstellung 39 x 55 cm.

€ 385,-

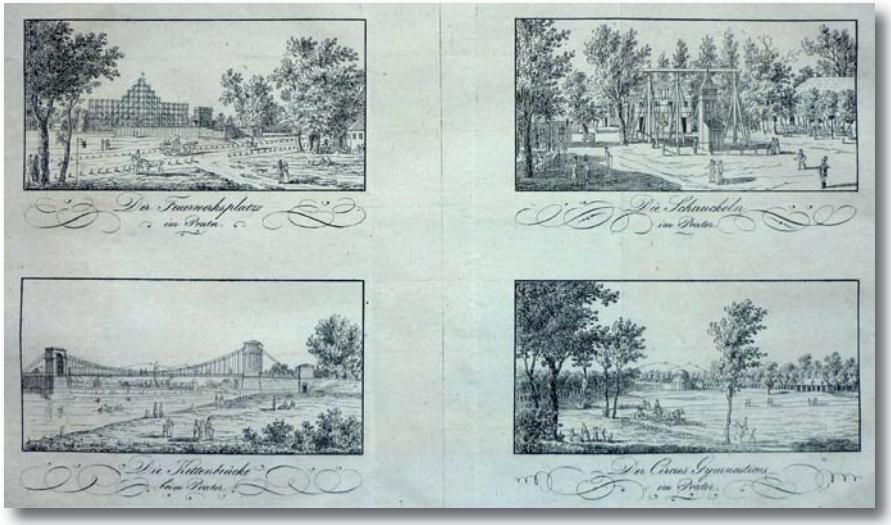
Nicht bei Nebehay-Wagner. Erinnerungsblatt an die Renovierung und Erweiterung 1850/54, große, ovale Ansicht aus der Vogelschau in ornamentaler Umrahmung, 2 kleinen Detailansichten und Aufzählung der Zubauten

Schüttel Nr. 76

Museumsquartier Nr. 77

Simmering, Neugebäude Nr. 78

Leopoldsberg/Kahlenbergerdorf Nr. 79



Prater Nr. 80

78 **Renovat Splendoribus Orbem**. Kupferstich von J.J. Sandrart nach W. Schubert von Ehrenberg aus Garzaroll von Garzarollshoff, F.J.: „Regia virtutum.“. Wien, Voigt, 1690. Darstellung 35,5 x 23,5 cm.

€ 480,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Blick von einer Anhöhe in Richtung Schloß Neugebäude. Im Vordergrund St. Marx, dahinter Simmering. Wie immer bei Blättern dieses Werkes sehr knapprandig. Die ersten Darstellungen von St. Marx und Simmering, selten!

79 **Der Leopolds-Berg (Kahlenberger- Dörfel)**. Lithographie von Sandmann nach Chapuy, gedruckt bei Reiffenstein & Rösch. Wien, Artaria, nach 1855. Darstellung 16,5 x 25 cm.

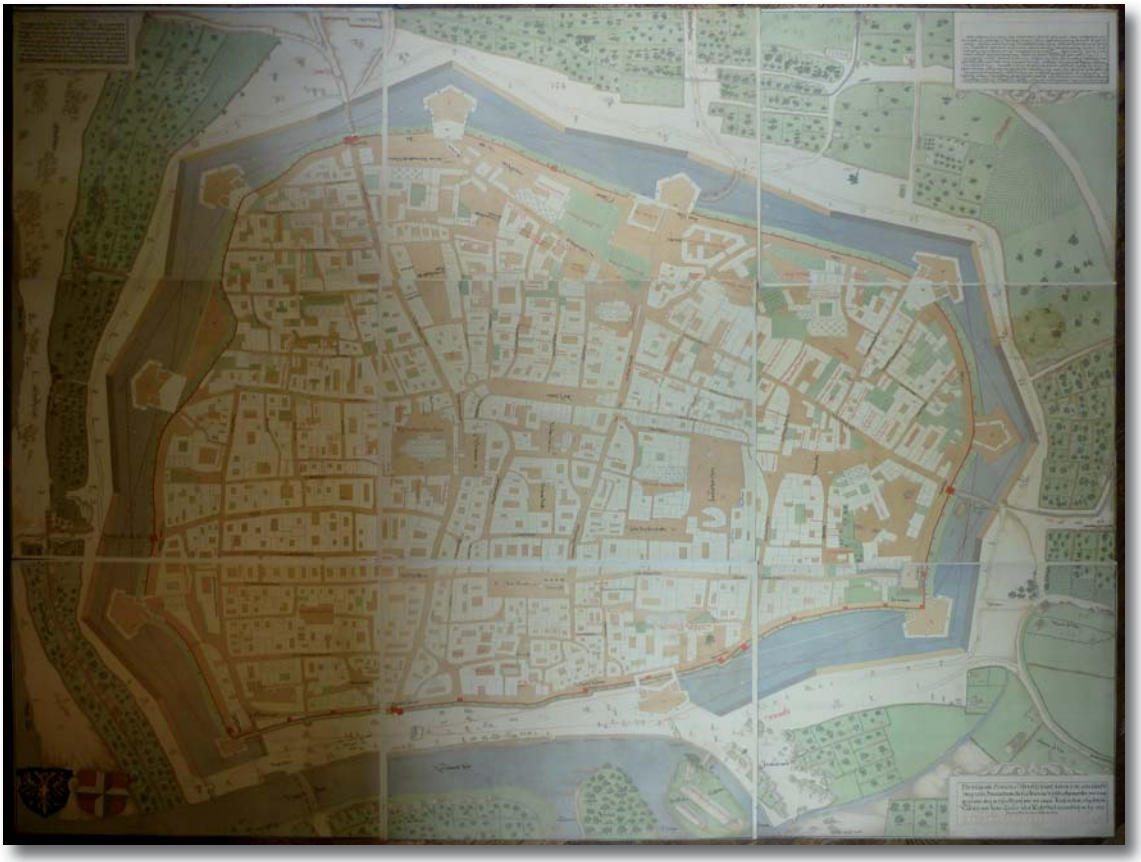
€ 380,-

Nebehay-Wagner 121a/41. Tadelloses Exemplar.

80 **Der Feuerwerksplaz im Prater. Die Schauckeln im Prater. Die Kettebrücke beim Prater. Der Circus Gymnasticus im Prater.** 4 anonyme Lithographien auf 1 Blatt aus: „Zur fünfzigjährigen Jubelfeier der Eröffnung des Praters.“. Wien, 1826. Darstellung je 6,5 x 13 cm., Blattgröße 22,5 x 38,5 cm.

230,-

Nebehay-Wagner 867/1-4. Seltene Darstellungen einzelner Vergnügungsstätten im Prater, auf halben Bogen.



81 **Die fürstlich stat Wien in Osterreich wie Sy in Irem vmbschwaif ... beslossn. aus Recht Geometruschem maß in grundt nidergelegt vnd gerissn ... vnd gebracht wie vor augen durch mich M. Bonfaciüs Wolmuet Stainmetz bürg zü Wienn Anno dni Im. 1547**. Farblithografie von A. Camesina nach Bonifaz Wolmuet. Wien, k.k. Hof- und Staatsdruckerei, 1856. 9 Blatt je 64 x 78 cm, Gesamt 186 x 228 cm.

€ 1.800,-

Eisler Nr. 7. Bonifaz Wolmuet, Steinmetz und selbstständiger Baumeister in Wien, assistierte 1547 dem Kartografen und Festungstechniker A. Hirschvogel bei dessen Aufnahme eines Rundplans der Stadt Wien, verfasste im selben Jahr aber auch den vorliegenden eigenen Stadtplan. Der Originalplan, eine Ölmalerei auf Papier über Holz im Besitz des Wien Museums, ist laut Eisler bis zur Unkenntlichkeit überfirnisst, nachgedunkelt und mehrfach beschädigt. „Wohlmuets Plan von Wien ist die erste exakte Aufnahme der Stadtbefestigung, der Baublöcke und Einzelhäuser mit ihren zahlenmäßig belegten Unterteilungen.“ (Eisler p. 13). Einzelne wenige kleine Randbeschädigungen, auf Blatt 6 größerer Braunfleck außerhalb des Festungsgrabens, in Summe ein gutes Exemplar (die linke Bildhälfte ist durch einen Schattenwurf beim Fotografieren dunkler geworden).

Bodenehr Nr. 82

Bodenehr Nr. 83

82 **Wien in Oesterreich Ihro Röm Kayserl: May: Residenz Stadt**. Kupferstichplan von Bodenehr aus: „Force d'Europe, oder die Merckwürdigst- und Fürnehmste, meistentheils auch Ihrer Fortification wegen Berühmteste Staette, Vestungen, Seehaefen ... in Europa" , Augsburg, nach 1710. Darstellung 15 x 15,5 cm, Blattgröße 19 x 32 cm.

€ 230,-

Nebehay-Wagner 103. Grundriss der inneren Stadt mit 127 teiliger Legende links und rechts des Planes. Wohl nach dem 1710 erschienenen Plan der Inneren Stadt von Steinhausen; einige Gebäude (unter anderem der Stephansdom) perspektivisch dargestellt.

83 **Wien mit nächst anliegender Gegend und denen neuen Linien**. Kupferstichplan von Bodenehr nach Anguissola/Marinoni aus: „Force d'Europe". Augsburg, nach 1710. Darstellung 15 x 21,5 cm., Blattgrösse 19 x 36 cm.

€ 260,-

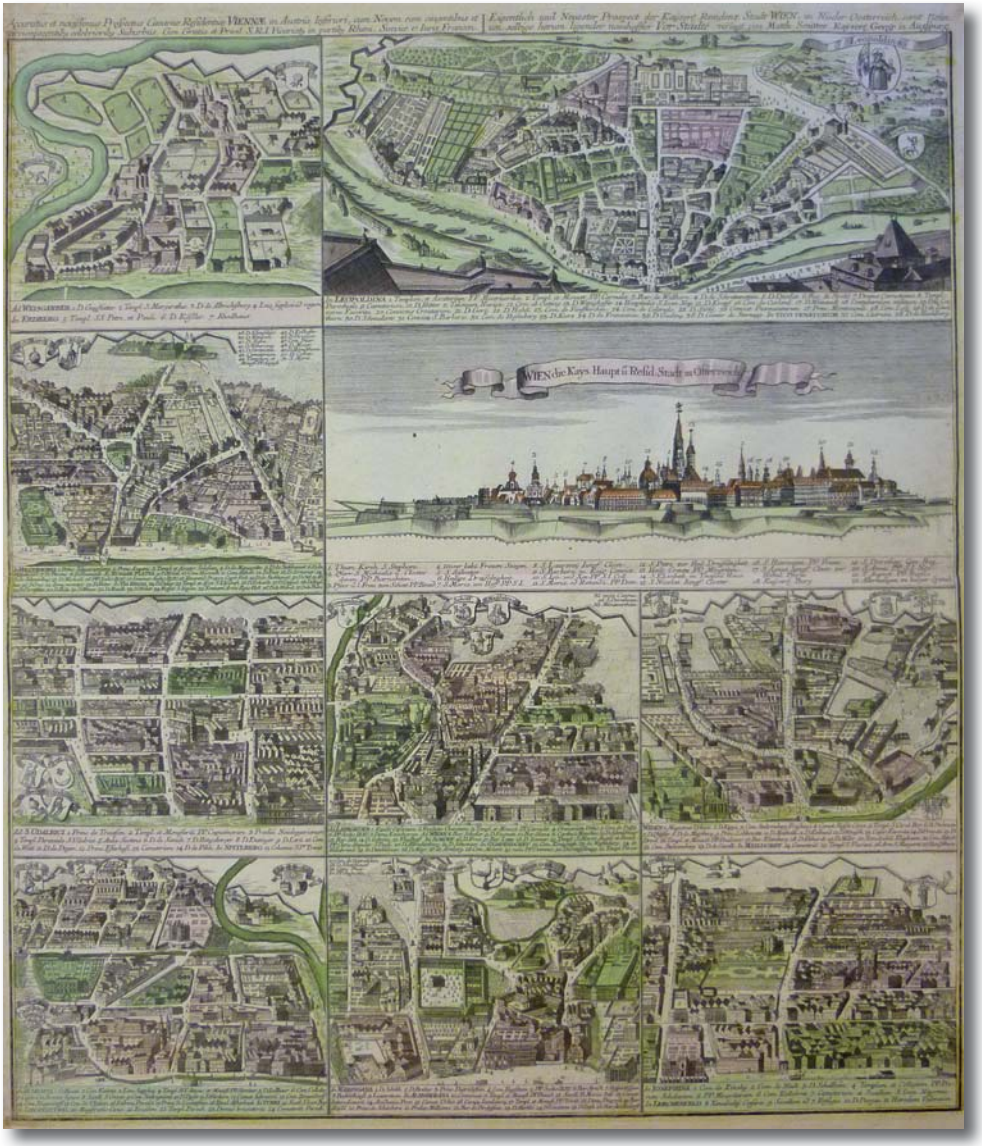
Nebehay-Wagner 103, vergl. Eisler Nr. 17 und Tafeln XIII/XIV. Erste Wiedergabe des Plans von Anguissola/Marinoni, bis ins Detail kopiert jedoch stark verkleinert. Bodenehr erwähnt diesen Plan auch in seiner Legende schreibt ihn aber irrig Pfeffel und Engelbrecht zu, die lediglich den Kupferstich besorgten. Aus 2 Blättern zusammengesetzter Plan mit Legenden am linken und rechten Rand.

84 **Plan de Vienne et de ses Environs**. Kupferstichplan von Le Rouge nach Anguissola/Marinoni,. Paris, Le Rouge, um 1740. Darstellung 37 x 54,5 cm.

€ 650,-

Vergl. Eisler Nr. 17 und Tafeln XIII/XIV. Detailgetreue Wiedergabe des Planes von Anguissola/Marinoni. Breitrandig und sehr gut erhalten.

Le Rouge Nr. 84



85 **Eigentlich und neuester Prospect der Kayserl Residenz Stadt Wien in Nieder Oesterreich, samt neun um selbige herum ligender namhaffter VorStädte**. Altkolorierter Kupferstich nach , 9 Pläne nach J. Schachner und 1 Ansicht auf 1 Blatt. Augsburg, Seutter, um 1740. 56 x 49 cm.

€ 1.080,-

Vergl. Nebehay-Wagner 148. Die berühmten Vogelschauansichten der Wiener Vorstädte werden seit jeher Fr. Dolfin zugeschrieben, dieser war jedoch nur der Promotor der Dissertation von J. Schachner „Lustra decem coronae Viennensis deu suburbia Viennensia ab ao. obsid ult.“ 9 Vogelschauansichten der heutigen Bezirke 2-9, jede Ansicht mit eigner, bis zu 50 teiliger Legende, recht breitrandig, fleckenlos.

86 **A Plan of the City of Vienna**. Altolorierter Kupferstich von Stockdale nach Anguissola/Marinoni aus „A geographical Historical, and Political Description...”. London, Stockdale, 1800. Darstellung 17 x 21 cm.

€ 220,-

Eine späte Ausgabe des Anguissola/Marinoni-Planes, mit Legende 1-45 am linken Rand.

86a **Dasselbe,** jedoch s/w.

€ 180,-

Stockdale Nr. 86

87 **Neuester Grundriss der k.k. Haupt und Residenz Stadt Wien mit ihren Vorstädten**. Kupferstichplan. Wien, Binz, ca. 1805. Darstellung 31 x 22,5 cm, Blattgröße 35,5 x 33,5 cm.

€ 280,-

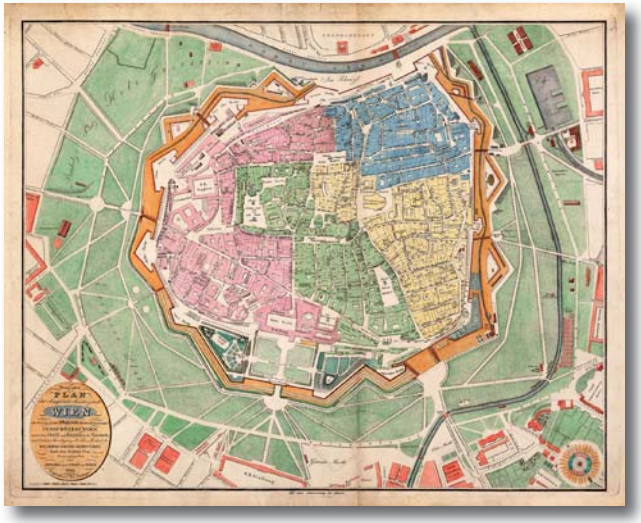
Der 1803 fertiggestellte Wiener Neustädter Kanal ist bereits eingezeichnet, ebenso noch die 1809 von den Franzosen zerstörte Burgschanze. Mit 3-teiliger gedruckte Legende unterhalb des Planes

88 **Neuester Plan der Haupt- und Residenzstadt Wien mit allen von Seiner Majestät allerhöchst genehmigten Verschönerungen nebst dem Glacis und Eingang in die Vorstädte, mit höchster Bewilligung Sr. Kaiserl: Hoheit des General-Genie-Directors.** Kolorierter Kupferstich. Wien, Artaria, 1821. Darstellung 58 x 73 cm, Blattgröße 64 x 78 cm.

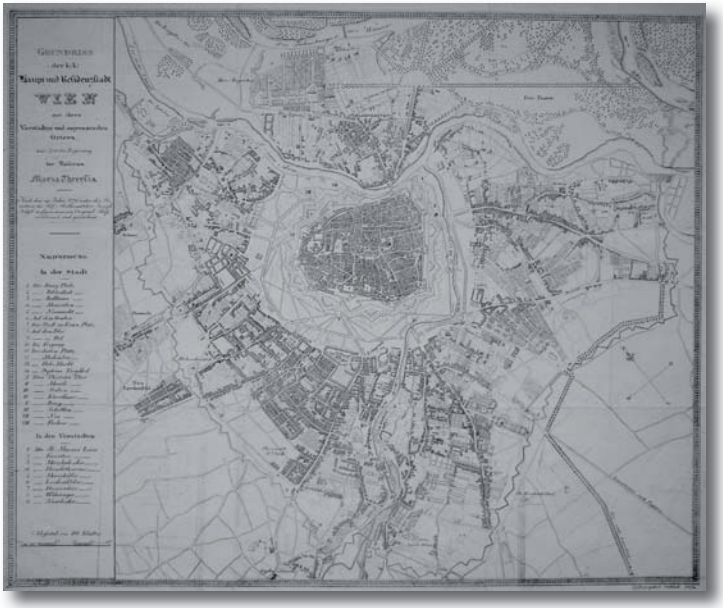
€ 950,-

Prachtvoller Plan der Innenstadt. Zeigt als erster Plan nach Fertigstellung der Hornwerkskurtine den Volksgarten, den Heldenplatz, den Kaisergarten sowie das noch im Bau befindliche Burgtor von Nobile. Mittelfalz, wenige unbedeutende Einrisse ausserhalb des Planes, von allgemein guter Erhaltung.

Binz Nr. 87



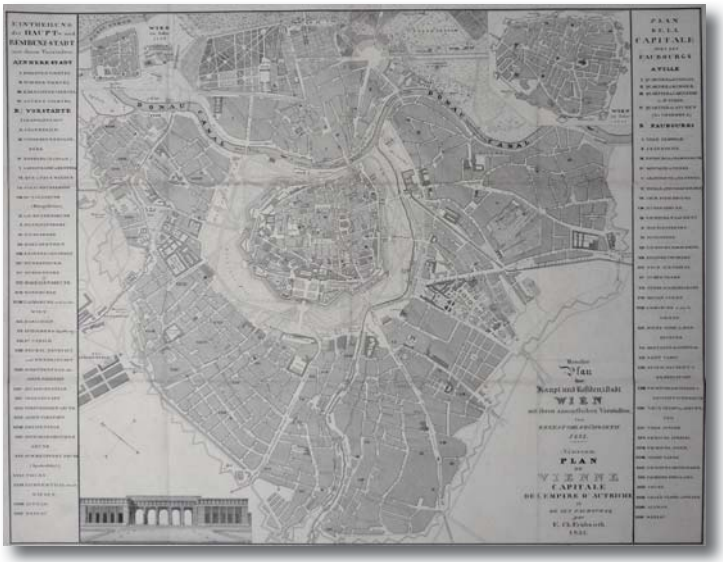
Artaria Nr. 88



Hormayr/Nagel Nr. 89

Mollo Nr. 90

Pluth Nr. 91



Frühwirth Nr. 92

89 **Grundriss der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien mit ihren Vorstädten und angrenzenden Örtern zur Zeit der Regierung der Kaiserin Maria Theresia . Nach den im Jahre 1770 unter der Direction des Hof-Mathematiker Joseph Nagl aufgenommenen Original Riss verkleinert gezeichnet ... Massstab von 500 Klafter.** Lithografie aus Hormayr: „Wien, seine Geschicke und seine Denkwürdigkeiten.“ Wien, Härter, 1823. Darstellung 36 x 45,5 cm, Blattgröße 41,5 x 48,5 cm.

€ 220,-

Vergl. Eisler Nr. 21. Verkleinerte Wiedergabe des 1770 erschienenen Nagel-Plans, alte Faltung geglättet.

90 **Grundriß der K.K. Haupt und Residenzstadt Wien samt ihren Vorstaedten**. Kupferstich von Lorenz Rieder. Wien, Tranquillo Mollo, (1823). Darstellung 33 x 44 cm., Blattgröße 36,5 x 47,5 cm.

€ 300,-

S.D.U.K. Nr. 93

Französischer Kopftitel, 3 Legenden (für Bauwerke, für Straßen und Plätze, für Stadtviertel und Vororte), leicht fleckig, rechte untere Ecke fingerfleckig, oben recht knapprandig, dekoratives Blatt.

91 **Plan der Residenz-Stadt Wien und ihrer Vorstädte**. Kupferstichplan von Franz Pluth. Prag, 1827. Darstellung 33,5 x 52 cm., Blattgröße 39 x 55,5 cm.

€ 400,-

Nach einer älteren Vorlage (wohl vor 1797, da noch die „Rasumofskysche Überfahrt“ eingezeichnet ist) erstellter Plan, der Wiener Neustädter Kanal samt Hafenanlage fehlen (an dessen Stelle ist der Ochsenstand eingezeichnet). Mit 2 Legenden , 1-204 für die Stadt, A-Z für das Schloss Schönbrunn. Wohl aus: „Neueste Länder- und Völkerkunde. Ein geographisches Lesebuch für alle Stände. Das Oesterreichische Kaiserthum“. Alte Faltung geglättet

92 **Neuester Plan der Haupt und Residenzstadt Wien mit ihren sämtlichen Vorstädten**. Lithografie von Ernest Carl Frühwirth. Wien, 1832. Darstellung 44,5 x 46 cm., Blattgröße 48 x 61 cm.

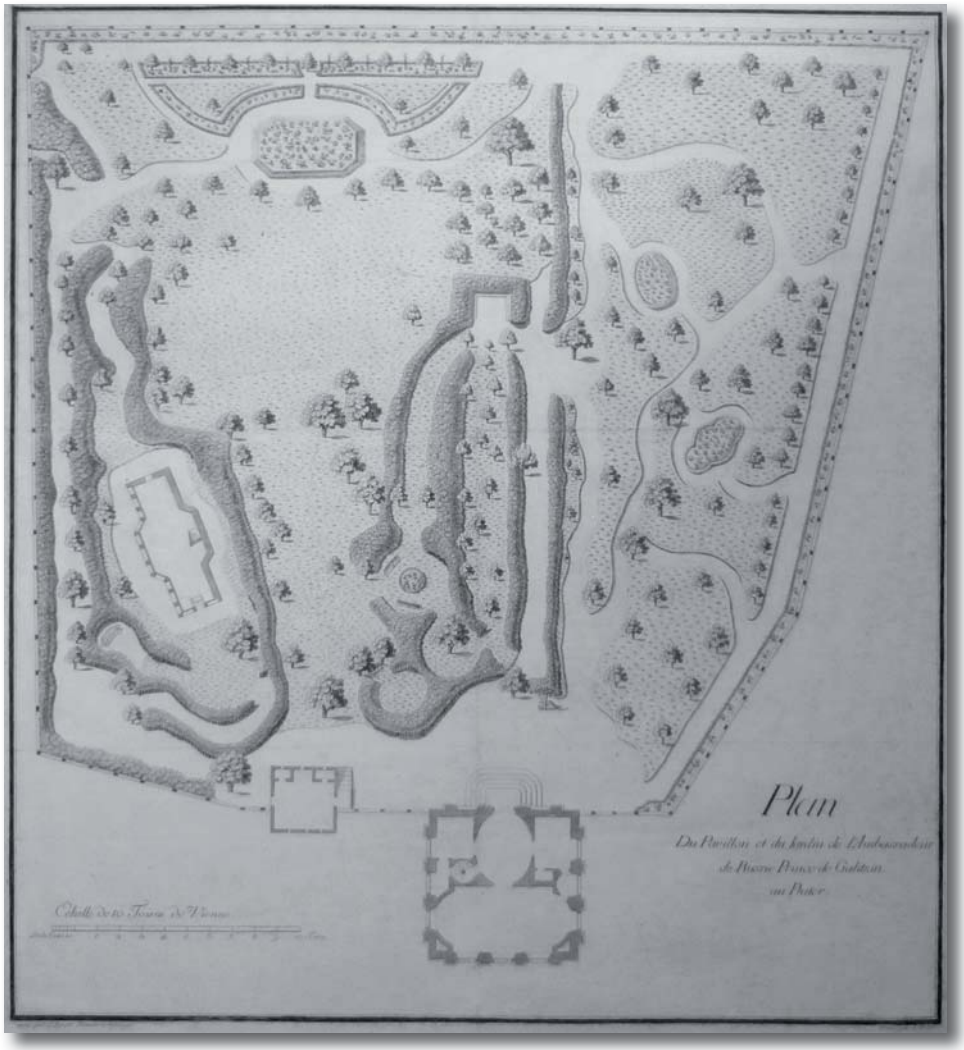
€ 420,-

Detailreicher Plan mit 2 Insetkarten: Wien im Jahre 1147 und Wien im Jahre 1517 sowie einer Ansicht des neuen Burgtores. Links und rechts des Planes die Legende in Deutsch und Französisch. Alte Faltung geglättet, gesamtes Blatt doubliert.

93 **Vienna (Wien). Published under the Superintendence of the Society for the Diffusion of Useful Knowledge**. Altkolorierter Stahlstichplan von J. Henshall nach W.B. Clarke. London, Baldwin & Cradock, 1833. Darstellung 32 x 37,5 cm., Blattgröße 35,5 x 42 cm.

€ 250,-

Schöner, detailreicher Plan mit einem Größenvergleich der wichtigsten Gebäude am unteren Rand, von ausgezeichneter Erhaltung.

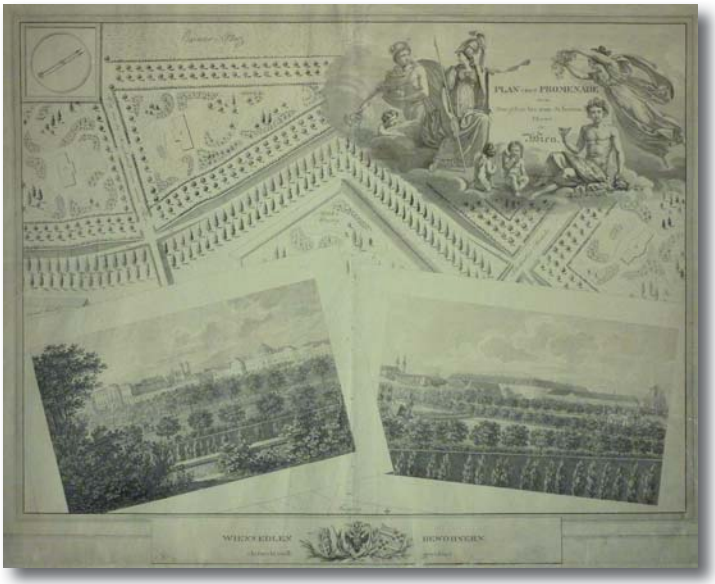


94 **Plan du Pavillon et du Jardin de l‘ Ambassadeur de Russie Prince de Galitzin au Prater**. Kupferstich von J. Ziegler nach Schmoll. Wien, um 1780. Darstellung 53,5 x 48,5 cm.

€ 580,-

Seltener Plan des Gallitzinlusthauses, 1775 im Kaisergarten erbaut, danach mehrfach baulich verändert, nach 1945 abgerissen. Faltspuren geglättet, schmalrandig, kleine Beschädigungen im Rand restauriert.

Rennweg Nr. 95



Mölkerbastei Nr. 96

95 **Plan einer Vorstadt in der Umgebung des k.k. Belvedere am Rennwege in Wien**. Altkolorierter Kupferstich von A.E. Stache. Wien, vor 1823. Darstellung 41,5 x 56,5cm, Blattgröße 50,5 x 61 cm.

€ 300,-

Am unteren Bildrand die Widmung an Stephn Edler von Wohlleben, Bürgermeister von Wien bis 1823. Unterhalb des eigentlichen Planes 2 Ansichten: links Ansicht des projektierten Marktplatzes mit Springbrunnen, rechts Blick über eine Parkanlage Richtung Innere Stadt. Blatt 1 von ? einer Serie zur Neugestaltung der Vorstädte und des Glacis. Einige Beschädigungen am unteren Rand, Einrisse alt hinterlegt.

96 **Plan einer Promenade vom Burgthor bis zum Schotten-Thore in Wien**. Altkolorierter Kupferstich von A.E. Stache (?). Wien, um 1823. Darstellung 41,5 x 56,5 cm, Blattgröße 50 x 63 cm.

€ 250,-

Am unteren Bildrand eine Widmung an „Wiens edle Bewohner“. Unterhalb des eigentlichen Planes 2 Ansichten von der Stadtmauer Richtung Vorstädte. Der Plan zeigt das Glacis von der Löwelbastei über die Mölkerbastei bis zur Schottenbrücke. Blatt 4 von ? einer Serie zur Neugestaltung der Vorstädte und des Glacis. Einige Beschädigungen am unteren Rand, Einrisse alt hinterlegt.

97 **Kais. Königl. Polizey-Bezirk Landstrasse bestehend aus den Vorstädten Landstrasse, Erdberg und Weissgaerber nebst 14 der vorzüglichsten Gebäude**. Altkolorierte Federlithografie von Carl Graf Vasquez. Wien, nach 1827. Darstellung 50 x 62 cm, Blattgröße 58 x 74 cm.

€ 1.400,-

Nebehay-Wagner 775/IV. Schöner Plan des 3.Wiener Gemeindebezirkes mit den 14 Randansichten aus der berühmten Serie von Wiener Bezirksplänen von Vasquez. Die einzelnen Randansichten: 1. Augustiner Kirche (= Rochuskirche), 2. Kloster der Elisabetherinnen, 3. Fürst Metternich'sche Sommer Palais, 4. Pfarrkirche unter den Weissgärbern, 5. Kloster der Salesianerinnen, 6. Palais Sr.k.Hoh d. Erzh. Ferdin: v. Este, 7. Kettenbrücke nach dem Prater, 8. Fürst Rasumovsky Palais, 9. K.K. Invaliden Haus am Glacis, 10. K.K. Thierarznei Institut, 11. Fürst Schwarzenberg'sche Palais am Glacis, 12. Haus des Herrn Konrad Rosenthal, 13. Das Belvedere, 14. K.K. Artillerie Caserne a.d. Landstr. am Rennweg.

98 **K.K. Polizey-Bezirk St. Ulrich bestehend aus den Vorstädten Schottenfeld, Neubau, St. Ulrich u. Spittelberg nebst 14 Ansichten der vorzüglichsten Gebäude**. Altkolorierte Federlithografie von Carl Graf Vasquez. Wien, nach 1827. Darstellung 50 x 62 cm, Blattgröße 57 x 70,5 cm.

€ 1.400,-

Nebehay-Wagner 775/VII. Schöner Plan des 7.Wiener Gemeindebezirkes mit den 14 Randansichten aus der berühmten Serie von Wiener Bezirksplänen von Vasquez. Die einzelnen Randansichten: 1. Pfarr Kirche am Schottenfeld, 2. Haus und Seidenband Fabrik des Herrn Joseph Göbel, 3. Haus des Herrn Möring, 4. Haus und bürgl. Seidenzeug Fabrik des Herrn Joseph Hornung, 5. Pfarr Kirche zu S.Ulrich, 6. Haus des Herrn Joh. Kastner, 7. Haus des Herrn Joseph Stöger, 8. Haus des Herrn Blumauer, 9. K.K. Hof Stallungen Spittelberg, 10. Haus des Herrn Franz Bernard, 11. Harhamersches Haus und Schleifer'sches Caffee-Haus, 12. Gerichtshaus der Stiftsherrschaft Schotten, 13. Mestrozisches Haus, 14. Königl. Ungarische Leib=Garde Palais. Die Nummern 3, 4 und 7 sind Varianten nicht bei Nebehay-Wagner verzeichnet.

99 **Bezirks-Pläne der k.k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien. Mit alten und neuen Häuser-Nummern. In 7 Blättern. Blatt V. 6ter Bezirk: Mariahilf.** Chromolithografie. Wien, Dirnböck, 1862. Blattgröße 46 x 56,5 cm.

€ 120,-

Leicht fleckig, Ränder verstaubt, einige Randbeschädigungen

100 **Bezirks-Pläne der k.k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien. Mit alten und neuen Häuser-Nummern. In 7 Blättern. Blatt VII. 9ter Bezirk: Alsergrund**. Chromolithografie. Wien, Dirnböck, 1862. Blattgröße 46 x 56,5 cm.

€ 120,-

Leicht fleckig, Ränder verstaubt, einige Randbeschädigungen

101 **Plan de l'ile de Lobau**. kolorierter Stahlstichplan von Ch. Dyonnet nach Th. Duvotenay, Karte 49 aus A. Thiers, Atlas de l' Histoire du Consulat et de l' Empire. Paris, Paulin, 1866, Darstellung 20 x 24,5 cm, Blattgröße 27 x 36,5 cm.

€ 85,-

Zentrum des Plans sind die heutigen Bezirke Floridsdorf und Donaustadt mit deren Umgebung.

Mariahilf Nr. 99

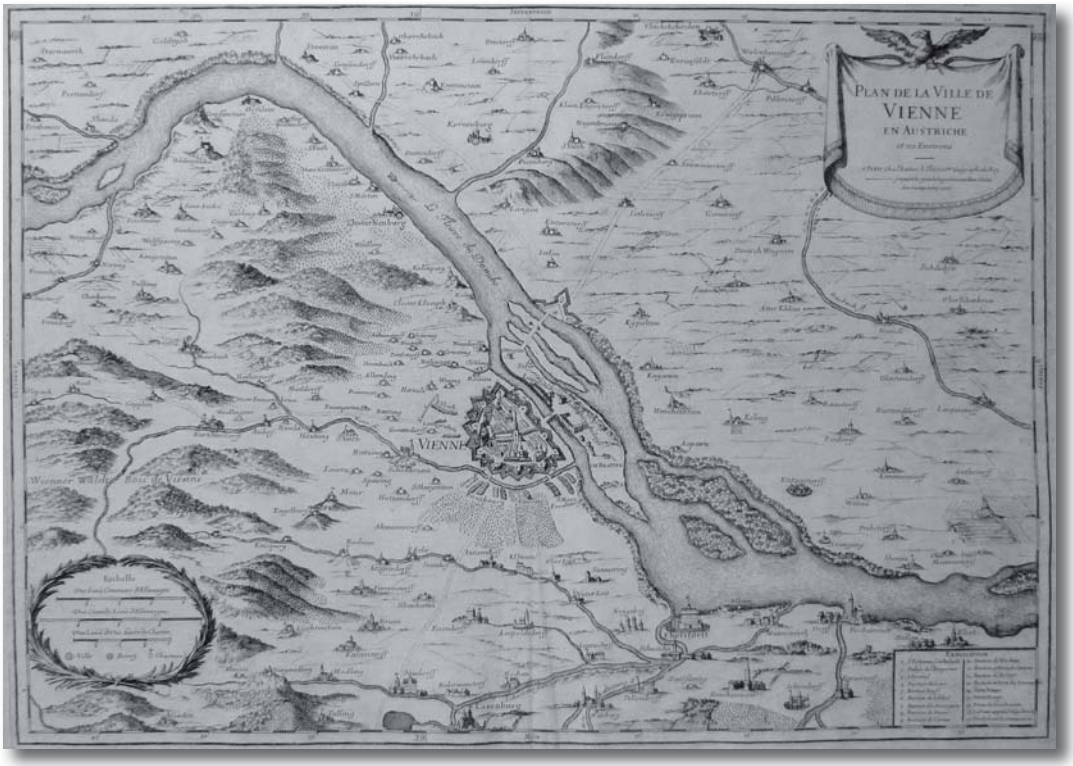
Alsergrund Nr. 100

Lobau Nr. 101

102 Viennense Territorium Ob Res Bellicas Inter Christianos Et Turcas Nuperrime Editum. Altkolorierte Kupferstichkarte von N. Visscher II nach G.M. Vischer aus „Atlas Minor Sive Geographia Compendosia“. Amsterdam, Visscher, nach 1683, Darstellung 46 x 55 cm., Blattgröße 51,5 x 60 cm.

€ 1.400,-

Koeman, Vis 22. Nachdem der Amsterdamer Verleger Nicolaes Visscher II (1649-1702) die Niederösterreichkarte von G.M. Vischer (1628-1696) verkleinert herausgegeben hat und Wien nach der 2. Türkenbelagerung im Zentrum des europäischen Interesses war, gab er einen vergrößerten Ausschnitt mit dem Titel „Viennense Territorium“ heraus. Diese Karte wurde danach von Sanson und Homann leicht verändert kopiert. Breitrandig, schönes Altkolorit.



Sanson Nr. 103

103 **Plan de la Ville de Vienne en Autriche et ses Environs**. Kupferstichkarte von Sanson nach G.M. Vischer, Paris H. Jaillot, 1700. Darstellung 44 x 63 cm, Blattgröße 50 x 70 cm.

€ 980,-

Schönes, fleckenloses und breitrandiges Exemplar, verkleinerter Ausschnitt im Vergleich zu Visscher und Homann Erben.

104 **Les Environs de Vienne en Autriche**. Kupferstichkarte von Nicolas de Fer nach G.M. Vischer. Paris, 1705. Darstellung 16,5 x 50 cm., Blattgröße 22 x 55 cm.

€ 380,-

Seltene Umgebungskarte, zeigt den Donaulauf von Krems bis Bratislava.

de Fer Nr. 104

Homann Erben Nr. 105

Jaeger Nr. 106

105 Chorographia VI. milliarium Regionis circa Vrbem Viennam Austriacam, deprompta ex mappa majori Vischeriana, et ad praesentem statum, uti Doninium minus eminens A. 1734. se habebat, accommodata per Homannianos Heredes. 1748. Altkolorierte Kupferstichkarte nach G.M. Vischer. Nürnberg, Homann Erben, nach 1748. Darstellung 46 x 55,5 cm.

€ 700,-

Die Karte zeigt den Donaulauf von Erpersdorf (bei Zwentendorf) bis Petronell und somit einen etwas größeren Ausschnitt als die oft zitierte „Vorlage“ von Nicolaes Visscher II. Mittig ist Wien zu sehen, im Vergleich zu den vorherigen Nummern jedoch schon mit Linienwall um die Vorstädte, die Ortschaften sind wie bisher als kleine Vogelschauansichten eingezeichnet. 2. Zustand der Karte mit getilgtem Privileg zwischen Verlegeradresse und Datierung.

106 Carte Topographique d‘Allemagne Contenant une Partie de l‘Arche Duche d‘ Autriche sous l‘ Ens et une Partie du Margraviat de Moravie fait par I.W. Iaeger a Francfort sur le Mein. Teilkolorierter Kupferstich von Berndt. Frankfurt/M, Jaeger, 1789. Darstellung 46 x 63 cm, Blattgröße 51 x 67 cm.

€ 450,-

Detaillierte Karte aus ‚Grand Atlas D‘Allemagne‘, Blatt 62. Zeigt große Teile Niederösterreichs und einen Teil Mährens, von Zwettel im Westen bis Bruck/L im Osten, von Znaim im Norden bis Lilienfeld im Süden.

Jakubicska Nr. 107

107 **Neuester Grundriss der Haupt und Residenzstadt Wien und der umliegenden Gegenden im Umkreis von zwei deutschen Meilen auf welcher alle Oerter, Schlösser ... deutlich angezeichnet sind**. Altkolorierter Kupferstich von S. Mansfeld nach S. Jakubicska. Wien, Artaria, 1800. Blattgröße 64,5 x 131 cm.

€ 960,-

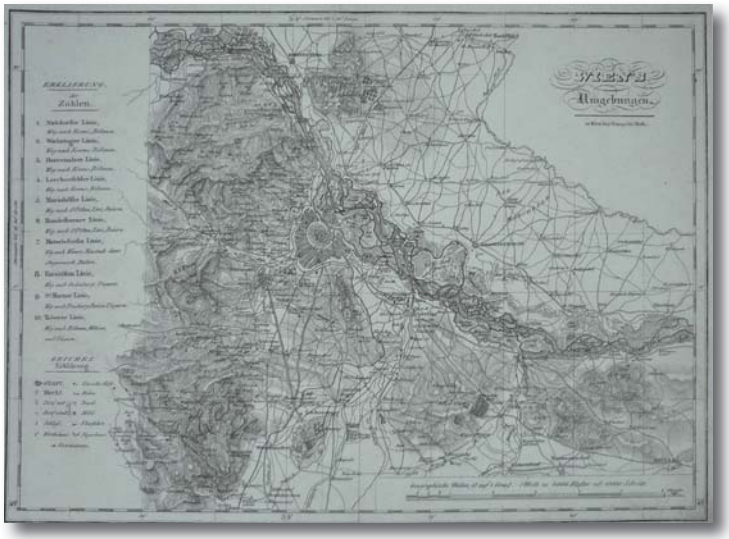
Dörflinger, Öst. Karten des 18. Jhdts., S. 91, 277, 284-286 sowie Abb. Nr. 19.- Einer der vorzüglichsten Pläne von Wien und der näheren Umgebung, erstmals 1789 erschienen, nach Südost orientiert. „Sowohl vom rein kartographischen Standpunkt aus ... als auch hinsichtlich der technisch-künstlerischen Ausführung ... kann dieses Blatt als eines der Meisterwerke der österreichischen Kartographie des ausgehenden 18. Jahrhunderts bezeichnet werden..." (Dörflinger). Mit dem Erweiterungsblatt bis Baden, zusätzlich handschriftliche Eintragung der Zeit von Truppenaufstellungen zwischen Münchendorf und Trumau, ein Kavallerielager bei Münchendorf, zwei Infanterielager bei Trumau, mit Nennung der Regimentskomandanten (darunter EH Karl). Schmalrandig, auf Leinen aufgezogen und gefaltet, einige Löcher und Rostflecken im Kartenrand durch das Aufhängen mit Reisnägeln.

108 **Environs de Vienne.** Aquatintaradierung aus Alexandre de Laborde: „Voyage pittoresque en Autriche". Paris, Didot, 1821. Darstellung 36,5 x 54 cm, Blattgröße 50 x 69,5 cm.

€ 550,-

Detailreiche Karte wohl nach der Vorlage von Jakubicska, zeigt die Umgebung Wiens von Korneuburg im Norden, Laxenburg im Süden, Purkersdorf im Westen und Orth im Osten. Breitrandig und fleckenfrei.

Laborde Nr. 108



Mollo Nr. 109

109 **Wien's Umgebungen.** Kupferstichkarte. Wien, Tranquillo Mollo, (1823). Darstellung 32 x 44,5 cm, Blattgröße 36 x 47 cm.

€ 350,-

Umgebungskarte von Wien, zeigt das Gebiet von Korneuburg im Norden, Baden im Süden, Purkersdorf im Westen und Bruck/L. im Osten.

110 **Topographische Karte von Wien's Umgebungen auf 4 Meilen im Umkreise**. Kupferstich von D. Huber nach F. Orlitsek. Wien, Artaria, ca. 1866. Blattgröße 52 x 73 cm.

€ 185,-

Detailreiche Karte, zeigt das Gebiet Absdorf-Matzen-Altenmarkt-Bruck/L. Karte zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, mit Originalumschlag.

Artaria Nr. 110

111 **Wien**. Chromolithografie nach J. Klemm. Leipzig, Wachsmuth, 1902. Darstellung 56,5 x 160 cm., Blattgröße 60 x 163 cm.

€ 880,-

Großartiges Panorama der Wiener Ringstrasse. Vom Kunsthistorischen Museum aufgenommen zeig es das Naturhistorische Museum links im Vordergrund, das Burgtor rechts, daneben den Volksgarten. Im Hintergrund das Parlament, das Rathaus, in Ansätzen die Universität und die Votivkirche. Das Strassenbild vervollständigen Fuhrwerke, elektrische Strassenbahnen (wohl Typ G von der Grazer Wagonfabrik) und im Vordergrund biegt ein Auto auf den Maria-Theresien-Platz ein, für die Zeit sicher ein ungewöhnlicher Anblick. Auf Leinen aufgezogen und auf 2 Holzleisten rollbar montiert. Im oberen Bereich stärker beschädigt und restauriert, durchgehend etwas fleckig. Die Darstellung oben und auf der letzten Umschlagseite zeigen nur Ausschnitte.
Seltenes Blatt aus der Reihe „Adolf Lehmann‘s geogr. Charakterbilder“, doppelt so groß wie die üblichen Blätter der Serie.

Zur besseren Orientierung innerhalb des Kataloges liegt hier ein topografischer Index, sortiert nach den Bezirken, vor. Gesamtansichten sind nur aufgenommen, wenn sie an prominenter Stelle ein Gebäude oder Bauwerk zeigen (z.B. Nr. 20: Wien von der Spinnerin am Kreuz).

Topografischer Index

Innere Stadt 81, 82, 88
- Am Hof 33, 51
- Burgtheater 28
- Burgtor 67, 111
- Ferdinandsbrücke 41
- Graben 34, 35, 49
- Hoher Markt 36
- Kärntnerring 69
- Lobkowitzplatz 37
- Lugeck 72
- Mölkerbastei 96
- Neuer Markt 55
- Parlament 28, 71, 111
- Peterskirche 38
- Rathaus (altes) 73
- Rathaus (neues) 28, 111
- Schottenring 70
- Schanzel 45
- Stephansdom 43, 50
- Stock-im-Eisen-Platz 43
- Universität 28
- Volksgarten 28, 71, 111

Leopoldstadt 74, 85
- Gallitzinlusthaus 94
- Prater 80
- Praterstraße 16, 48
- Schüttel 76

Landstraße 44, 85, 97
- Belvedere 44, 54, 68, 95
- Heumarkt 53
- Karlskirche 23, 44
- Palais Schwarzenberg 23, 39, 44
- Rennweg 95
- Sophienbrücke 65, 80
- St. Marx 78

Wieden 85
- Theresianum 40

Margareten 85

Mariahilf 75, 85, 99
- Mariahilfer Linie 64

Neubau 85, 98
- Lerchenfelder Linie 66
- Museumsquartier 77
- Palais Trautson 46

Alsergrund 42, 85, 100
- Nussdorfer Linie 63
- Rossau 42

Favoriten
- Spinnerin am Kreuz 20, 26

Simmering
- Dorf Simmering 78

Hietzing
- Schloß Schönbrunn 52

Rudolfsheim-Fünfhaus
- Mariahilfer Linie 64

Ottakring
- Lerchenfelder Linie 66

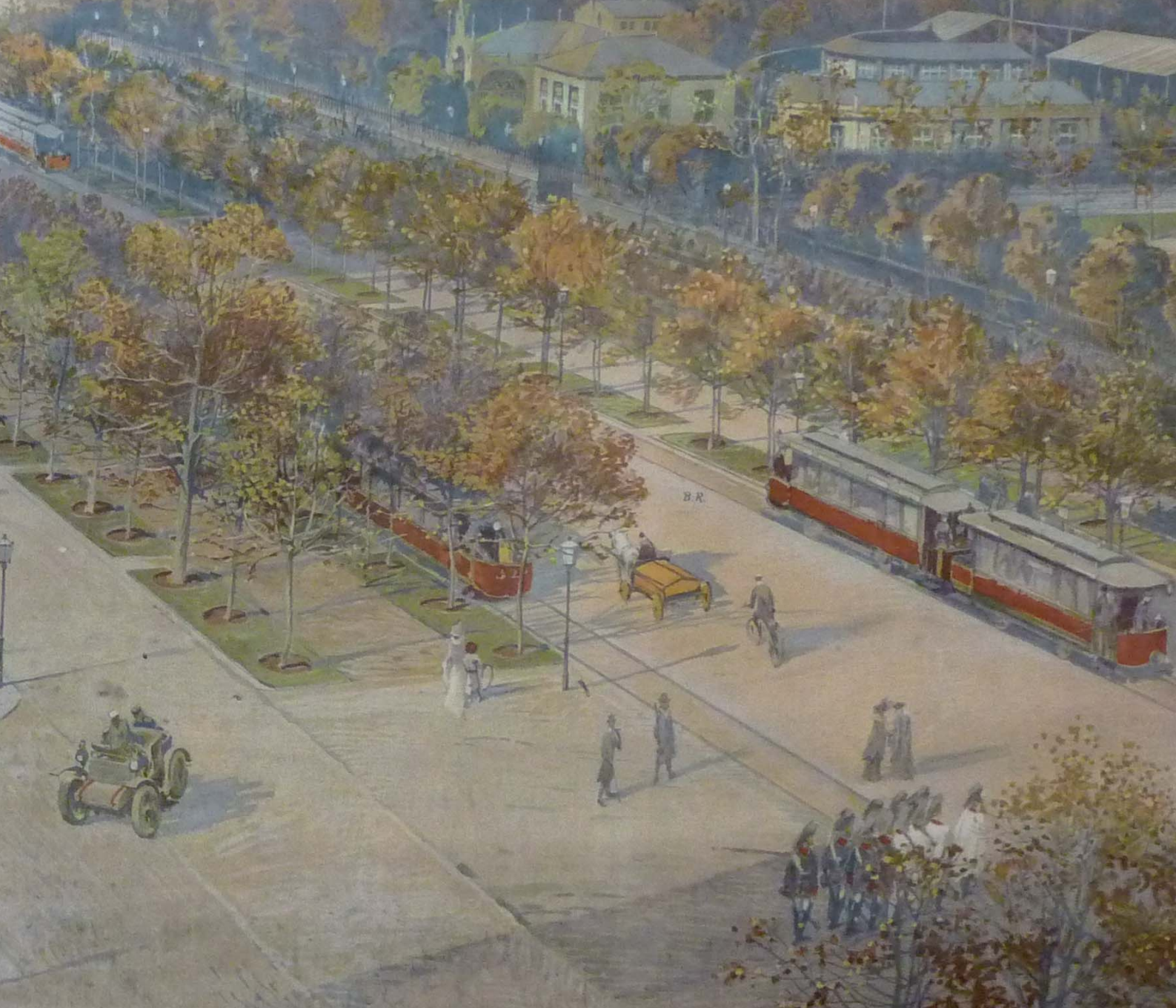
Hernals
- Schloß Dornbach 47

Döbling
- Heiligenstadt 59
- Kahlenbergerdorf 56, 79
- Leopoldsberg 56, 63, 79

Floridsdorf 101
- Großjedlersdorf 58
- Jedlesee 60
- Stammersdorf 62

Donaustadt 101
- Aspern 18
- Breitenlee 57
- Essling 18
- Kagran 61

Liesing
- Inzersdorf 29


B.R.